

PELLETHEIZUNGEN



Montageanleitung (1/3)

Weitere Anleitungen bei Ihrem Re² Pelletkessel

Bedienungsanleitung (2/3)

Serviceheft (3/3)

01.6 Wichtiger Hinweis



Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Gerätes den Abschnitt Sicherheit und Vorschriften (Seite 4 - 7). Sie dürfen Ihr Gerät erst nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme in Betrieb nehmen!

ALLGEMEINES

01	Allgemeines	
01.01	Verwendete Symbole und Warnhinweise	Seite 4
02	Sicherheit und Vorschriften	Seite 5
02.01	Vielen Dank	Seite 5
02.02	Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite 6
02.03	Betrieb des Pelletkessels im Wohnraum	Seite 6
02.04	Installation / Inbetriebnahme	Seite 6
02.05	Stromausfall	Seite 6
02.06	Wartung des Pelletkessels	Seite 6
02.08	CE Kennzeichnung	Seite 7
02.09	Normen / Richtlinien	Seite 7
02.10	Gewährleistung / Garantie / Inbetriebnahme / Wartung	Seite 7
03	Kesselbezeichnungen	
03.01	10 / 15 kW-Serie	Seite 8
03.02	25 / 35 kW-Serie	Seite 9
04	Montagevorbereitung	
	Abgasmessung / Staubmessung	Seite 10
	Was sind Holzpellets / Spezifikation für hochwertige Pellets	Seite 11
	Lagerauffüllung	Seite 12
04.01	Kesseleinbringung	Seite 13
04.03	Verbrennungsluft / Raumluftunabhängig	Seite 15
04.04	Schornstein / Kamin	Seite 16
04.05	Aufstellfläche Mindestabstände / Sicherheitsabstände	Seite 17
04.06	Abmaße 10 / 15 kW	Seite 18
04.07	Abmaße 25 / 35 kW	Seite 19
04.08	Anschluss Hydraulik	Seite 20
04.09	Demontage / Montage der Geräteverkleidung	Seite 21
04.10	Verkleidungskomponenten	Seite 21
05	Elektrischer Anschluss	
05.01	Stromanschluss	Seite 22
05.02	Belegungsplan	Seite 23
05.03	Sicherungen	Seite 23
06	Automatische Pelletversorgung	
06.01	Mechanischer Anschluss der automatischen Pelletversorgung	Seite 24
06.02	Elektrischer Anschluss der automatischen Pelletversorgung	Seite 25

06.03	Lagerraumtechnik Allgemein	Seite 26
07	Energiemanagement	
07.01	Starterset Energiemanagement Stromanschluss	Seite 27
07.02	Legende / Steckerbelegung / Kabel	Seite 28
07.03	Verkabelung HZS 532-1 (1. Streifen im Starterset Energiemanagement [Heizkreis, Brauchwasserboiler])	Seite 29
07.04	Verkabelung HZS 533 [Heizkreis]	Seite 30
07.05	Verkabelung HZS 534 [Puffer]	Seite 31
08	Checkliste Kesselaufstellung	
08.01	Durchzuführende Tätigkeiten bei der Pelletkessel Aufstellung	Seite 33
09	Reinigungsarbeiten	
09.02	Entleerung Aschenbox	Seite 35
09.03	Entleerung Aschenlade	Seite 35
10	Zeichnungen	
10.01	Kesselschnitt	Seite 36
10.02	Rauchgaswege	Seite 37
10.03	Der Brenner	Seite 38
10.04	Elektrische Komponenten	Seite 39
11	Reinigungsarbeiten vor der Abgasmessung	Seite 40
12	Technische Daten	Seite 41

Weitere Anleitungen / Verweise

Anleitung Touch-Display
Service

Re² Bedienungsanleitung (2/3) dem Pelletkessel beigelegt

Re² Serviceheft (3/3) dem Pelletkessel beigelegt

01.01 Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol für eine zusätzliche Information

Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren.



Detail Information

Lesen Sie detaillierte Informationen auf den angegebenen Seiten nach.



Hinweis

Bitte beachten



Gefahr

Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr



Gefahr

Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag



Warnung

Leichte Verletzungsgefahr



Warnung

Mögliche Sachbeschädigung



Modellserie 10 / 15 kW

Hinweis gültig nur für 10 / 15 kW-Serie



Modellserie 25 / 35 kW

Hinweis gültig nur für 25 / 35 kW-Serie

02.01 Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Produkt der Firma Spanner Re² GmbH entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Gerätes unbedingt die Anleitung!

So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Pelletkessel wird Sie und die Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Für Änderungen nach Drucklegung dieser Unterlagen und Druckfehler können wir leider keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Unsere AGB finden Sie unter www.holz-kraft.com

02.02 Allgemeine Sicherheitshinweise



Vor Inbetriebnahme und Benutzung des Pelletkessels ist die Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis zu nehmen!



- Der Pelletkessel muss von einem konzessionierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletkessel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Geräte zu benutzen sind. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Pelletkessel spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.
- Für Folgeschäden jeglicher Art, die durch Ausfall oder Fehlfunktion des Gerätes entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.
- **Vor Arbeiten den Pelletkessel vom Stromnetz trennen!** Der Heizungsnotschalter bzw. die zugehörige Sicherung muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Kessels mit beschädigter Verkabelung ist verboten. Wenn die Verkabelung beschädigt ist, muß diese sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Um die sicherheitstechnischen Abläufe und Funktionen zu gewähren, darf der Pelletkessel nur im Betriebszustand Standby vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Pelletkessel eine Netzspannung an der Elektrik (Pumpen, Motoren, Mischern, etc.) anliegt.
- Der Pelletkessel führt zyklische Reinigungs und Erhaltungsroutinen im ausgeschalteten Zustand aus, daher sollte der Pelletkessel auch im Sommer nicht dauerhaft vom Stromnetz getrennt werden.
- 45 Minuten VOR der Lagerraumbefüllung ist der Pelletkessel auszuschalten! Die Befüllung des Lagerraumes darf erst durchgeführt werden, wenn im Display der Betriebszustand STANDBY angezeigt wird.
- Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Re²-Ersatzteile.
- Entfernen, überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten.
- Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.
- Unterdrucktests dürfen nur in STANDBY Modus durchgeführt werden!
- Baulich Veränderungen am Pelletkessel führen zur sofortigen Erlöschung der Gewährleistung und der Garantie!

02.03 Betrieb des Pelletkessels im Wohnraum

- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Pelletkessel, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtscheibe, des Rauchrohres und der Frontwand des Heizgerätes führen kann. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe, ist zu unterlassen.
Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Pelletkessel fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Pelletkessel oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Pelletkessel.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen außerhalb des Sicherheitsabstandes vom Pelletkessel aufgestellt werden **BRANDGEFAHR!**
- Beim Betrieb Ihres Pelletkessels ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Die Ablage von Gegenständen auf dem Kessel (Lüftungsschlitze) ist verboten.
- Bei einem Betrieb ohne externe Luftzufuhr sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellungsortes.

02.04 Installation / Inbetriebnahme

- Die örtlichen EVU-Bestimmungen, VDE Vorschriften, Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

In Deutschland kann die Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebslaubnis erteilt hat.

Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister steht Ihnen schon im Vorfeld mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Verfügung.

02.05 Stromausfall**STROMAUSFALL - während des Heizbetriebes**

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen (Heizen), die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Pelletkessel in die Startphase (Reinigen, Materialversorgung, Vorbereiten, Zünden und Heizen), sofern eine Temperaturanforderung anliegt.

STROMAUSFALL - während der Startphase

Nach einem Stromausfall während der Startphase wird der Startvorgang wiederholt.

02.06 Wartung des Pelletkessels

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen einem von Re² zertifizierten Fachhändler und dem Betreiber. Die Garantie des Pelletkessels erlischt bei nichteingehaltenem Wartungsintervall.

Mit der richtigen Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihres Pelletkessels. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Es kann während der automatischen Reinigung des Pelletkessels zu einer Geräuschentwicklung (quietschen, scharren, etc.) kommen, dies ist mechanisch bedingt und weist auf keine Fehler hin.

02.08 CE Kennzeichnung



Es wird bestätigt, dass die bezeichneten Produkte den Vorschriften, insbesondere den Schutzanforderungen entsprechen, die in den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Richtlinie zur Änderung der CE-Kennzeichnung (93/68/EWG), sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten mit Stand vom 18.09.1998 festgelegt sind.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteile dieser Erklärung.

02.09 Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG Maschinen (Maschinen-Richtlinie)

EN-Normen

- EN 14785
- 2015/1189 und Verordnung (EU) 2015/1187 (EEI, Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad, Raumheizungs-Jahres-Emissionen)

02.10 Gewährleistung / Garantie / Inbetriebnahme / Wartung



Garantieanspruch setzt eine

- **Inbetriebnahme durch einen von Re² zertifizierten Fachkundendienst**
- **Übermittlung der Inbetriebnahmebestätigung**
- **Service (Serviceheft)**

laut Re² Vorgaben voraus.



Softwareupdate

Die Steuerungssoftware kann per Plug & Easy (Windows PC Software) upgedatet werden.

www.plugandeasy.com



Plug & Easy

Lädt immer die neueste Steuerungssoftware und stellt diese zum Softwareupdate zur Verfügung
Konvertiert die Steuerungsdaten (Data-Logger) in eine Excel Datei.

02.11 Internetfähig



Verbinden Sie Ihren Pelletkessel mit dem Internet und nützen Sie vielen Vorteile!

- Update per Internet
- Infomails
- Zugriff per PC/MAC/Smartphone
- Hilfestellung und Optimierung über die Re² Hotline



Für BAFA Förderung: Mindestpufferspeichervolumen 30 l/kW Voraussetzung



Balance K / Type HP 01

Geprüft nach EN 303-5: 2012



Balance K / Type HP 02

Geprüft nach EN 303-5: 2012



Aschenlade

Artikelnummer 10 kW: 2010.31

Artikelnummer 15 kW: 2020.31



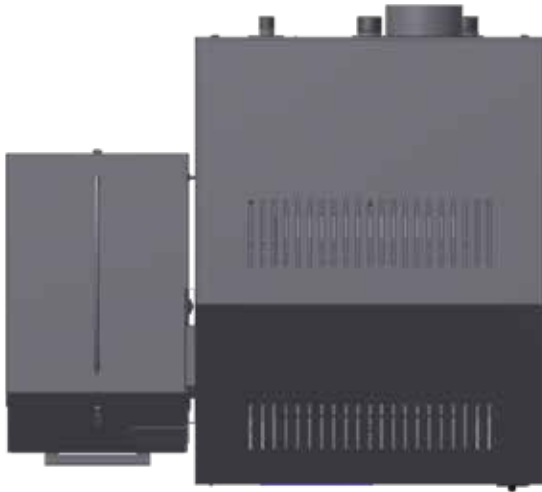
Aschenbox

Artikelnummer 10 kW: 2010.32

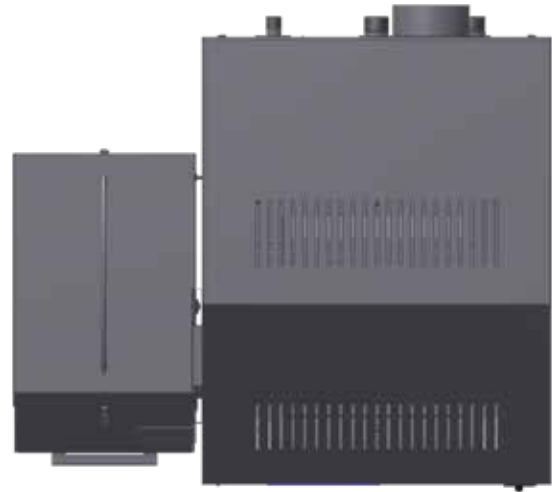
Artikelnummer 15 kW: 2020.32



Für BAFA Förderung: Mindestpufferspeichervolumen 30 l/kW Voraussetzung



K Flash / Type HP 03
Geprüft nach EN 303-5: 2012



Flash / Type HP 04
Geprüft nach EN 303-5: 2012



Artikelnummer 25 kW: 2040.31



Artikelnummer 35 kW: 2045.31

Vorbereitung

Vor einer Abgasmessung oder Staubmessung Ihres Pelletkessels sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

1. **Reinigungsarbeiten durchführen** (siehe Seite 40)
2. Freier Zugang zum Pelletkessel
3. Kontrolle der für die Verbrennung verwendeten Pellets auf Zulässigkeit
4. Bereitstellung der Kesselunterlagen (Bedienungsanleitung, Servicenachweis, etc.)
5. Bei Kessel ohne Servicevertrag, Service durchführen
6. Vor dem Messtermin (mindestens 2 Stunden) am Touch Display in der Kaminfegefunktion die Vorbereitungsfunktion auslösen

Menü Kaminkehrerfunktion



Menü Freigabe zur Messung



Detail - Beschreibung Kaminkehrer Modus

Vorbereitung

Der Kessel beendet sein Heizprogramm, entleert seinen Puffer falls vorhanden. Es können während der Kaminkehrerfunktion erhöhte Heizkörper- und Boilertemperaturen auftreten.



Flamme groß = Messmethode Volllast Messung

Flamme klein = Messmethode Teillast Messung



MESSUNG

Die Messung (Abgase / Staub) darf nur während der Anzeige „MESSUNG“ & „Jetzt durchführen“ durchgeführt werden..



Abbruch

Abbruch der **Messmethode**, jedoch nicht des Kaminkehrer Modus.

Der Abbruch des **Kaminkehrer Modus** erfolgt erst nach verlassen des **Menüs Messleistung**.

Was sind Holzpellets

Pellets werden aus Holzabfällen von Säge- und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese Ausgangsprodukte werden zerkleinert, getrocknet und zum Brennstoff **Pellets** gepresst.



Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletsbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletkessels und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.

SCHLACKEBILDUNG!

Durch verunreinigte Pellets kann es zu Schlackebildung im Brenner kommen.



ACHTUNG:

Sorgen Sie vor dem Betreten des Lagerraumes für ausreichende Entlüftung!



ACHTUNG:

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Pelletkessel nicht verbrannt werden!



Ihr Pelletkessel ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität,

Gemäß EN 17225-2 Qualitätsklasse A1 geeignet.

Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte Ihre Sicherheit und die Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen!

Pelletlager



Durch die natürliche Verbindung von Harzen mit Sauerstoff kann Kohlenmonoxyd entstehen, es ist daher für eine ausreichende Belüftung des Pelletlagers zu sorgen.

Befüllung des externen Pelletlagers



45 Minuten VOR der Befüllung Ihres Pelletlagers MUSS der Pelletkessel ausgeschaltet werden.

Nichteinhalten dieser Wartezeit könnte Ihre Sicherheit und die Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen!

Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig!

Spezifikation für hochwertige Pellets

Auszug aus Datenblatt zu Holzpellets gem. EN-17225-2 A1 Norm

Ursprung	<ul style="list-style-type: none"> • Stammholz • Chemisch unbehandelte Holzreste
Durchmesse [mm]	6 (+ - 1)
Länge [mm]	3,15 - 40 (max. 1% 45)
Feinanteil [%]	max. 1% (im Anlieferungszustand)
Schüttgewicht [kg / m ³]	min. 600
Heizwert je kg	4,6 - 5,3 kWh
Wassergehalt [%]	max. 10
Aschenanteil [%]	max. 0,7
Ascheerweichungstemperatur [°C]	>1200
Staubanteil [%]	max. 1 %
Mechanische Festigkeit [%]	min. 97,5

WICHTIGER HINWEIS ZUR LAGERRAUMBEFÜLLUNG**Erste Befüllung:**

Vor der ersten Befüllung überprüfen Sie den gesamten Lagerraum auf Fremdkörper.

Folgefüllungen:

Um Förderproblemen durch erhöhten Staubanteil im Lagerraum entgegenzuwirken, schieben Sie vor dem Befüllvorgang die verbliebenen Pellets zur Schnecke bzw. zum Saugpunkt.

Vorgehensweise vor dem Füllvorgang:

Schalten Sie den Pelletkessel mindestens 45 Minuten vor dem Eintreffen Ihres Brennstofflieferanten aus. Etwa 45 Minuten nach dem Ausschalten des Pelletkessels (im Betriebszustand „Standby“) darf der Befüllvorgang gestartet werden.

Sacksilo:

Bitte beachten Sie die Vorschriften des Herstellers.



Schalten Sie den Pelletkessel auf keinen Fall über den Heizungsnotschalter aus!

Kleben Sie das Hinweisschild auf die Lagerraumtüre auf!

Ist der Montageanleitung beigelegt.

Holzpellets- Lagerraum <10t

- Zutritt für Unbefugte verboten, Kinder fernhalten!
- Rauchen, Feuer und andere Zündquellen verboten!
- Pelletkessel mind. 1 Stunde vor der Befüllung abschalten!
- Vor dem Betreten mindestens 15 Minuten belüften!
- Gefährliche CO-Konzentration möglich!
- Belüftungsöffnung wie belüftende Deckel auf Stützen dringend empfohlen! (VDI 3464)
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Bauteile!
- Auf ordnungsgemäße Befüllung achten!

04.01 Einbringung 15 kW Pelletkessel (160 - 200 kg)

Die Verpackung des Pelletkessels verlässt das Re² Werk in einwandfreiem Zustand. Prüfen Sie die Verpackung auf Sichtschäden. Überprüfen Sie den Kipp-Indikator auf der Verpackung. Bei eventuellen Schäden vermerken Sie diese auf den Frachtpapieren des Zustellers. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!

Mit einer handelsüblichen Sackkarre kann der Pelletkessel in den Heizraum eingebracht werden. Die Verpackung schützt den Pelletkessel vor Beschädigungen.

Nach der Einbringung entfernen Sie die Verpackung.

Der Pelletkessel ist mit 4 Schrauben an der Palette angeschraubt.

Heben Sie den Pelletkessel von der Palette und platzieren Sie diesen am Aufstellort.

04.02 Einbringung 25/35 kW Pelletkessel (330 kg)

Die Verpackung des Pelletkessels verlässt das Re² Werk in einwandfreiem Zustand. Prüfen Sie die Verpackung auf Sichtschäden. Überprüfen Sie den Kipp-Indikator auf der Verpackung. Bei eventuellen Schäden vermerken Sie diese auf den Frachtpapieren des Zustellers. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden!

Entfernen Sie die Verpackung

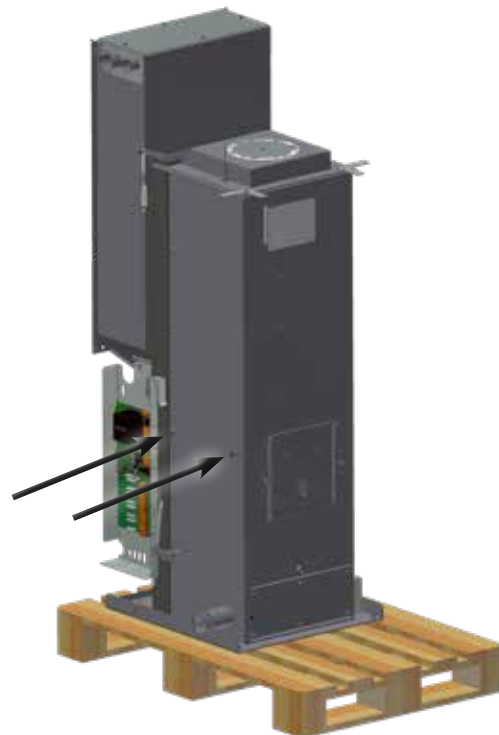
Der Pelletkessel ist mit 8 Schrauben an der Palette angeschraubt.

Entfernen Sie die Verkleidung

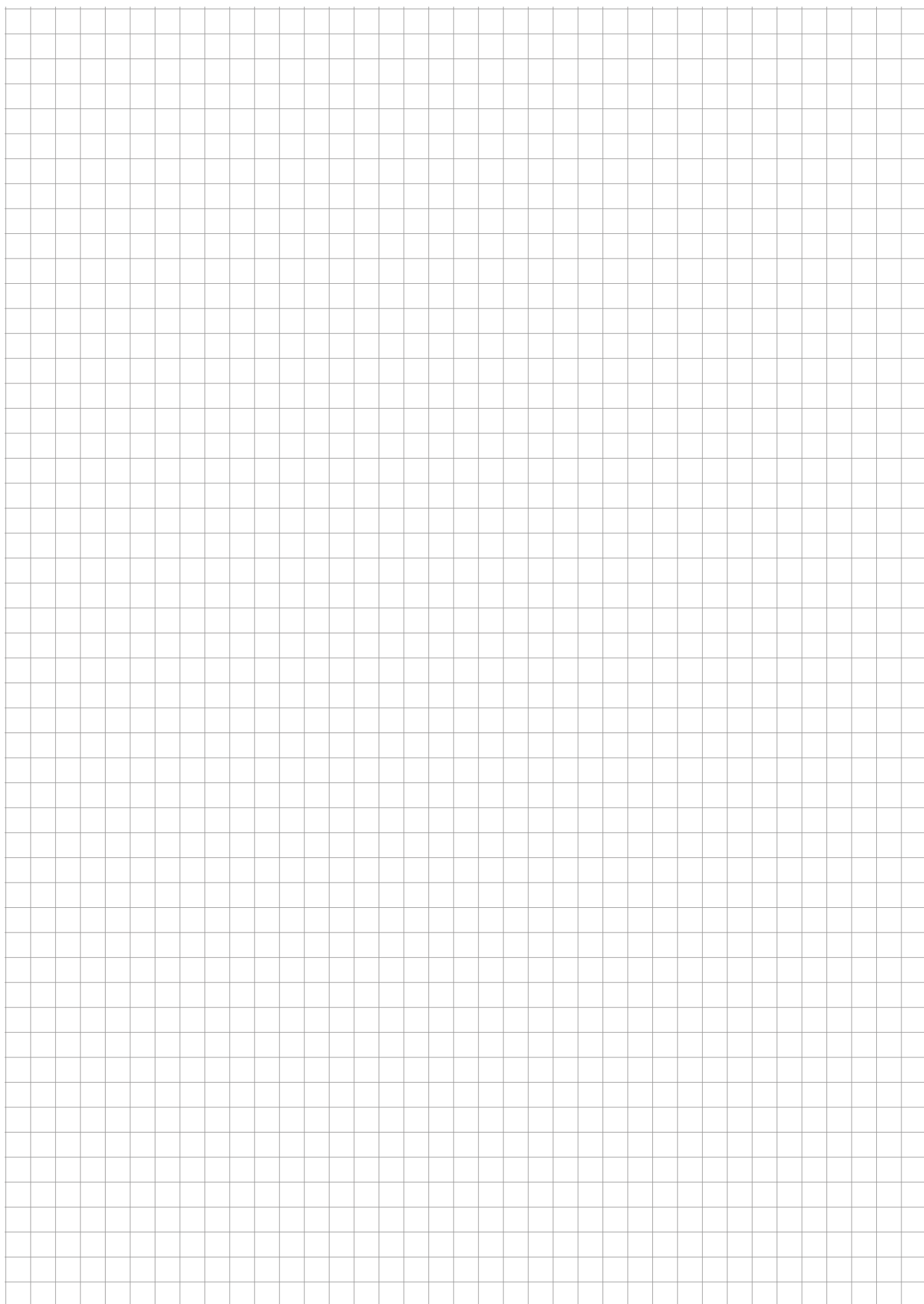
1. Anlagendeckel
2. Frontteil
3. Linkes Seitenteil
4. Rechtes Seitenteil

Hinter der Isolierung (Schlitze) können Sie 4 x Gewinderohr ½ Zoll in die zum Transport vorgesehenen Schweißmuffen einschrauben.

Transportieren Sie den Pelletkessel zum Aufstellort.



Stellfüße und weiteres Zubehör finden sie in der Aschenlade.
Die Stellfüße gehören von unten in die Trägerplatte eingeschraubt.
Die Abstand Boden zur Unterseite Grundplatte soll 35 mm betragen.
Den Kessel mit der Wasserwaage ausrichten.



04.03 Verbrennungsluft / Raum unabhängige Luftzuführung



Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff bzw. Luft. Diese Verbrennungsluft wird in der Regel dem Raum entzogen.

Luftentnahme aus dem Aufstellungsraum

Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, sollten Sie den Raum mehrmals täglich lüften, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft von einem genügend belüfteten anderen Raum (z.B. Keller) anzusaugen.

Kontrollierte Wohnraumbelüftung

Ein Unterdruckwächter mit DIBT-Zulassung ist einzubauen (Die Freigabe erfolgt durch Ihren Schornsteinfeger)

Zufuhr Externer Verbrennungsluft

Verwenden Sie ausschließlich den original **Re² Extern-Luftschlauchadapter**

Maximale Länge*

Der Luftschlauchadapter wird an ein Rohrsystem (vergleichbar Polokalrohr 10/15 kW DN 100 bzw. 25/35 kW DN 125) angeschlossen. Die maximale Länge darf 15* Meter nicht überschreiten.

Der Rohrdurchmesser von 100 / 120 mm darf auf der gesamten Länge nicht unterschritten werden.

Rohrabschluß

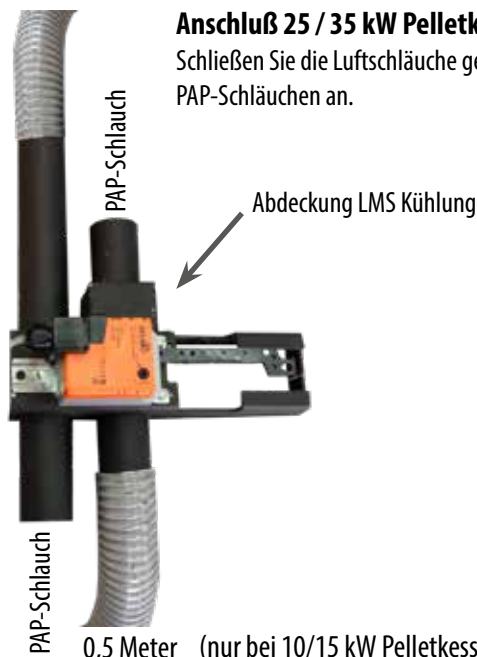
Beachten Sie, dass bei dem Rohrabschluß die Luft angesaugt wird, es darf daher kein Rohrabschluß mit beweglichen Lamellen oder Verschlusssystem verwendet werden.

Bei Luftansaugung über einen Kamin mit Luftschacht muss dies bei der Parametrierung der Steuerung eingegeben werden.



Anschluß 10/15 kW Pelletkessel

Schließen Sie die Luftschläuche ausschließlich am unteren Ende der Zuluftrohre an.

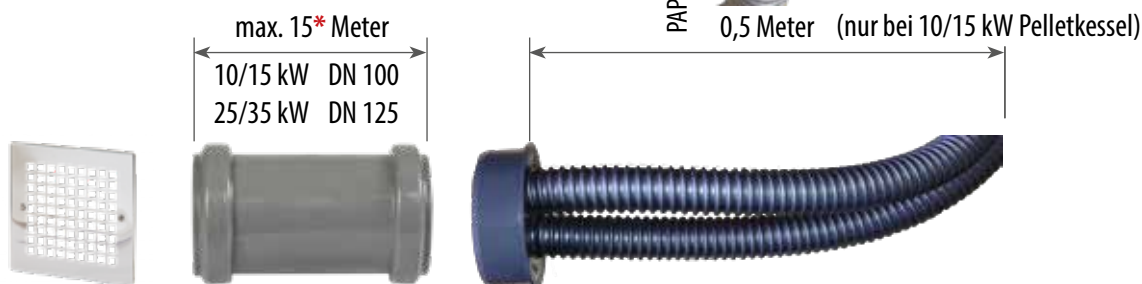


Anschluß 25 / 35 kW Pelletkessel

Schließen Sie die Luftschläuche gegenüber den PAP-Schläuchen an.

* ACHTUNG:

Pro 90° Bogen reduziert sich die maximale Länge um 2 Meter!



10 / 15 kW Extern-Luftschlauchadapter Artikelnummer: 9407

25/35 kW Extern-Luftschlauchadapter Artikelnummer: 9408

ACHTUNG:

Einbauvorschrift (Anleitung) genau beachten!

04.04 Schornstein / Kamin

Die Abgasanlage muss nach Kaminberechnung EN 13384 ausgeführt sein

Der Pelletkessel muss an einen Schornstein, genehmigt für feste Brennstoffe, angeschlossen werden. Der Schornstein muss einen Durchmesser von mindestens 80 mm (10/15 kW) / 130 mm (25/35 kW) haben.

Während der Verbrennung herrscht Unterdruck im Verbrennungsraum. Durch unzureichenden Kaminzug kann es zu einem leichten Überdruck am Rauchgasauslass kommen. Es ist daher wichtig, das Rauchrohrsystem korrekt und dicht zu installieren.

Anforderungen an das Abgasrohr

Das Abgasrohr steigend an den Kamin anschließen mind. 7°, ideal sind 30° bis 45°. Das Abgasrohr darf nicht reduziert werden, der Durchmesser des Abgasrohres muss mind. jenem des Abgasstutzen der Anlage entsprechen! Das Abgasrohr muss druckdicht ausgeführt und über die ganze Länge mit mind. 25 mm dicker Wärmedämmung versehen sein. Der Zugregler ist mind. 600 mm unterhalb des Abgasrohrrohereintritts in der Abgasanlage einzubauen.

ACHTUNG: Wird der Kaminzugregler aufgrund der bauseitigen Situation entgegen der unten vorgeschlagenen Stelle, direkt im Rauchrohr eingesetzt, ist mit einer erhöhten Staubbelastung im Heizraum zu rechnen - BITTE bei Planung beachten.

Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin (z.B. viele Ecken und Biegungen im Rauchrohr).

Zugbegrenzer

Ein Zugbegrenzer ist vorgeschrieben, Einstellwert 10 Pascal Kaminzug.

Reinigungsöffnungen sind im Rauchrohr einzubauen.

Doppelbelegung

Aufgrund der differenzierenden gesetzlichen Bestimmungen wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger.

Rauchrohranschluss Standard

Das Rauchrohr zum Kamin darf max. 3 Meter lang sein. Die Reduzierung des Rauchrohres erst bei Kaminanschluß durchführen.

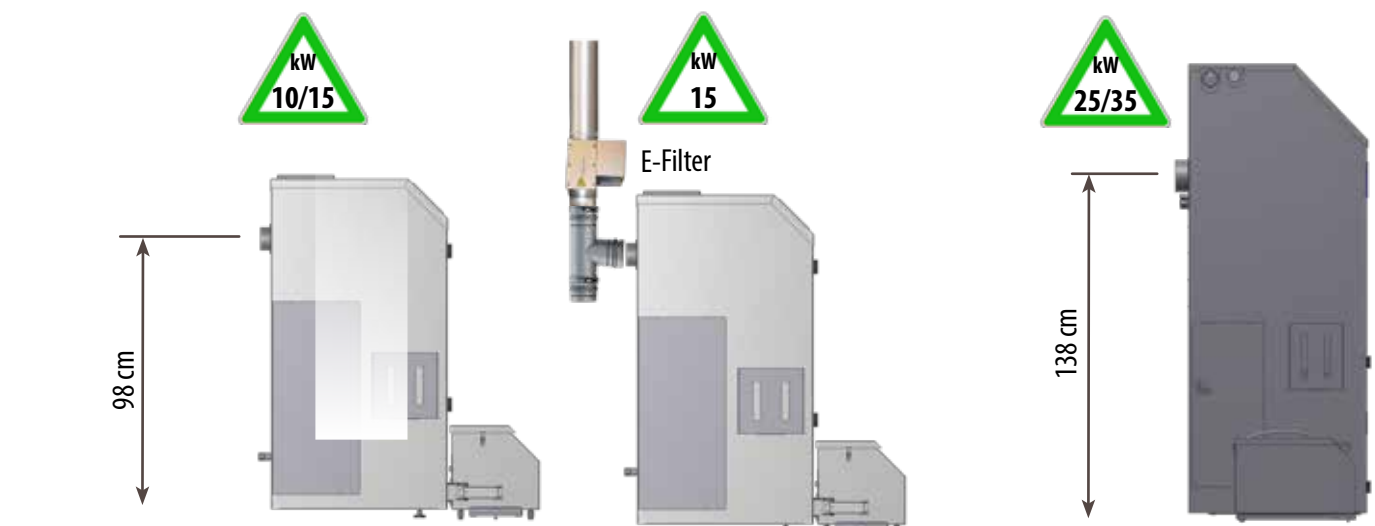
* Rauchrohranschluss länger 3 Meter

Längerer Rauchrohranschluss ist zulässig, jedoch der Kaminzug ab Pelletkessel muss mind. 10 bis max. 20 Pascal betragen, beachten Sie den erhöhten Reinigungsaufwand des Rauchrohres (wegen Kondensbildung Isolierung zwingend vorgeschrieben).

Tripelwerte für die Kaminberechnung

Bezeichnung	10 kW	15 kW	15 kW mit Filter	25 kW	35 kW
Abgasmassenstrom angegeben in Nennlast / Teillast [g/s]	7,1 / 3,1	7,1 / 3,1	6,9 / 2,9	21 / 7,2	21 / 7,2
Erforderlicher Förderdruck angegeben in [Pa]	1	1	1	1	1
Abgastemperatur angegeben in Nennlast / Teillast [°C]	90/60	90/60	95/55	140 / 80	140 / 80
CO mg/Nm ³ (13%O ₂) Nennlast / Teillast	37/80	37/80	47/111	54 / 138	54 / 138
CO ₂ [%]	13,2	13,2	13,5	11,7	11,7
Wirkungsgrad angegeben in Nennlast / Teillast [%]	92,6/91,0	92,6 / 91,0	91,2 / 95,2	95,4 / 93,9	95,4 / 93,9
Rauchrohranschluß [mm]	80	80	80	130	130

Bei Abweichungen gelten Daten aus dem Prüfbericht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 07/2022



04.05 Aufstellfläche Mindestabstände / Sicherheitsabstände

Der Pelletkessel muss auf einer feuerfesten Fläche aufgestellt werden. Mindestmaße einer entsprechenden feuerfesten Unterlage.



Der **ROTE** Bereich gilt als Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Gegenständen und muss bei Verwendung einer **Sichtscheibe (Glasscheibe)** **UNBEDINGT** eingehalten werden!

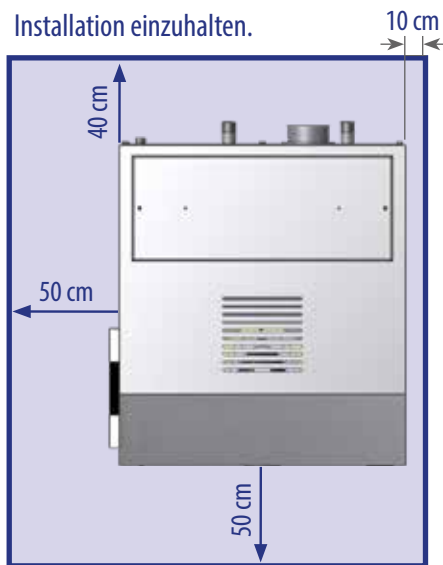
Der Sicherheitsabstand ist ein Mindestabstand zu leicht brennbaren Gegenständen und daher **UNBEDINGT** einzuhalten.

Der **BLAUE** Bereich ist als Mindestabstand bei der Installation einzuhalten.

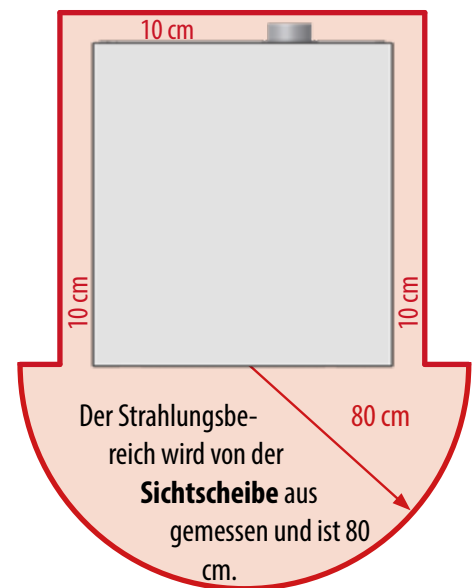
Bei flexiblem Anschluss muss der Mindestabstand nicht eingehalten werden, soweit der freie Zugang (Mindestabstände) nach Positionsveränderung des Kessels eingehalten werden kann.



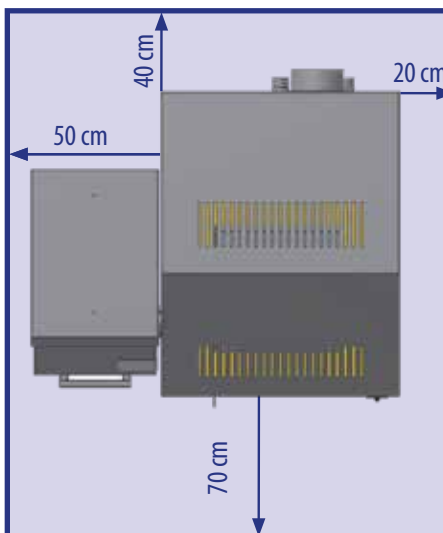
Der Mindestabstand ist bei der Installation einzuhalten.

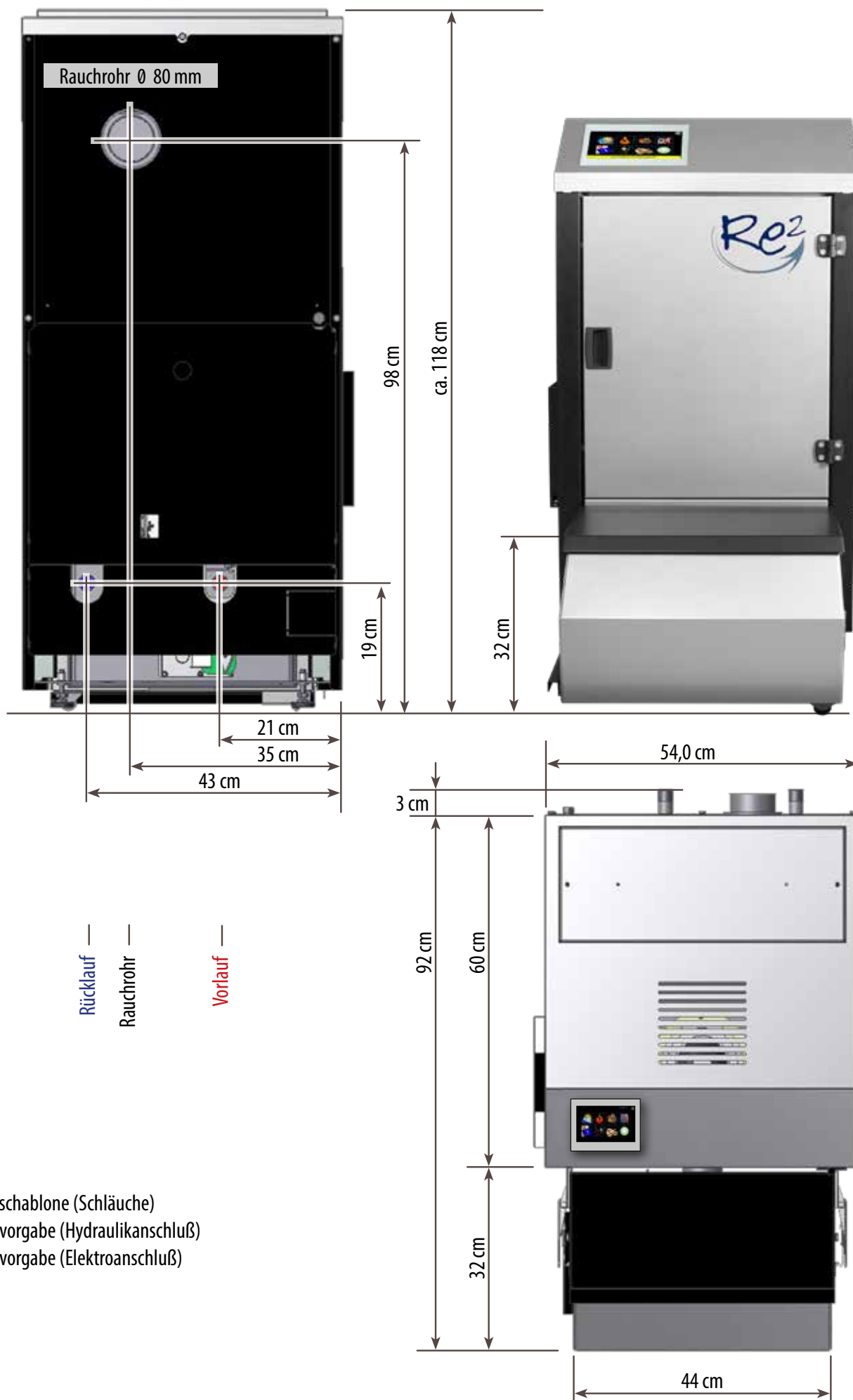


Bei Verwendung einer **Sichtscheibe (Glasscheibe)** **muss** der Sicherheitsabstand **UNBEDINGT** eingehalten werden!

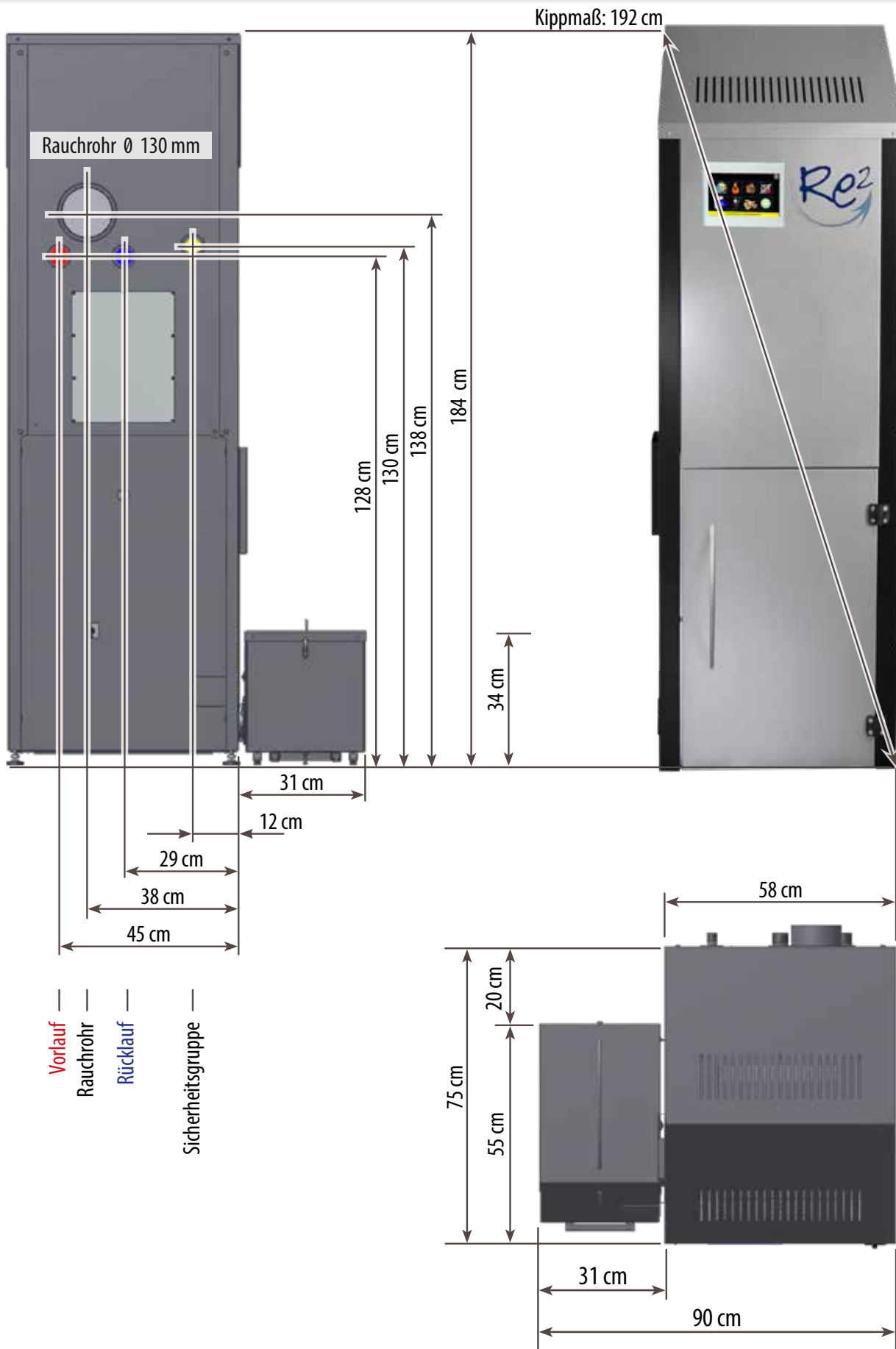


Der Mindestabstand ist bei der Installation einzuhalten.





- Bohrschablone (Schläuche)
- Bohrvorgabe (Hydraulikanschluß)
- Bohrvorgabe (Elektroanschluß)



04.08 Anschluss Hydraulik

KFE-Kugelhahn für das Befüllen und Entleeren von Heizungsanlagen

10 / 15 kW: der KFE-Kugelhahn muss bauseits auf dem Vorlauf-Anschluss angebracht werden

25 / 35 kW: der KFE-Kugelhahn ist auf der Vorderseite, unterhalb der Brennraumtüre zu finden

Der Kessel muss senkrecht aufgestellt werden

ACHTUNG: Hinweis zur BAFA-Förderung

Die Pelletkessel dürfen nur mit einem Mindestpufferspeichervolumen von 30 l/kW betrieben werden.

Hydraulikpläne

Die von uns zur Verfügung gestellten Hydraulikpläne sind nur schematische Darstellungen der Steuerungsmöglichkeiten und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Beachten Sie auf jeden Fall die baulichen und örtlichen Vorschriften, die einzuhalten sind.

Hydraulik-Füllmedium

Den Anforderungen an das Füllwasser liegen folgende Normen und Richtlinien zugrunde

Österreich: ÖNORM H 5195-1,

Deutschland: VDI 2035,

Schweiz: SWKI 97-1

Darüber hinaus werden keine besonderen Anforderungen an das Heizungswasser gestellt!

Rücklaufanhebung

- Unsere Heizkessel sind so konzipiert, dass keine Rücklaufanhebung benötigt wird, wenn das Energiemanagement (Heizkreis, Brauchwasserboiler und Puffer) von Re² verwendet wird.
- Achtung: Bei Pufferladung kann es bis zu ca. 12 Schaltzyklen pro Stunde kommen, eine geeignete Pumpe ist dafür vorzusehen. Mit einer Rücklaufanhebung können alle Hocheffizienzpumpen eingesetzt werden.
- Bei Verwendung einer Fremdregelung ohne Puffer wird eine Rücklaufanhebung vorgeschrieben. Diese ist auf 55° Grad auszulegen und muss über das Leistungsteil des Pelletkessels angesteuert werden.

Entlüftung

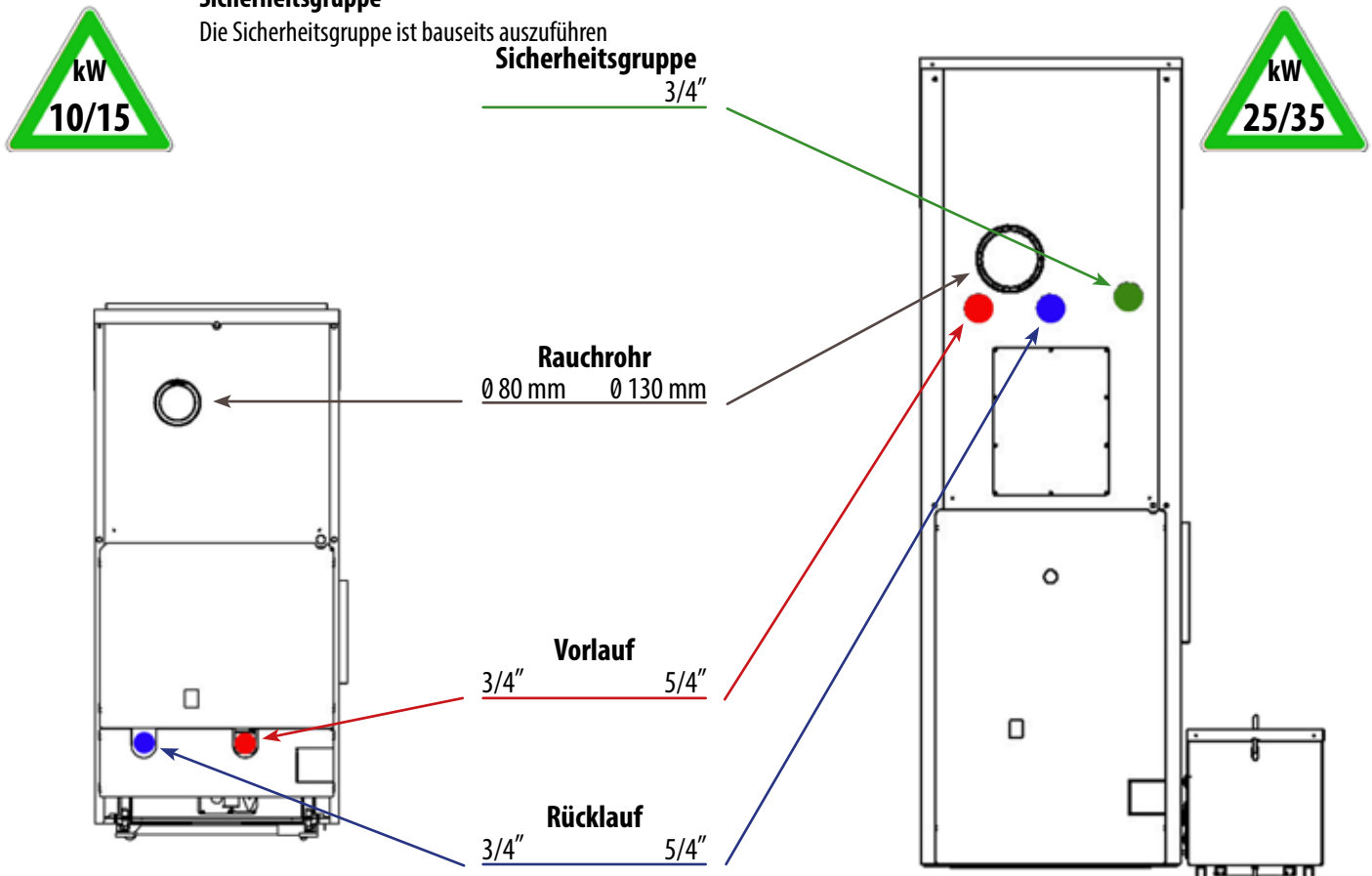
Nach der Füllung mit Hydraulikflüssigkeit ist die Entlüftung des Pelletkessels durchzuführen. Dazu verwenden Sie einen handelsüblichen Heizkörper-Entlüftungsschlüssel.

10 / 15 kW: das Kesselentlüftungsventil ist auf der Vorderseite, oberhalb der Brennraumtüre zu finden (**Nachentlüften**).

25 / 35 kW: das Kesselentlüftungsventil muss in der Sicherheitsgruppe integriert sein (**Nachentlüften**).

Sicherheitsgruppe

Die Sicherheitsgruppe ist bauseits auszuführen



04.09 Demontage / Montage der Geräteverkleidung



ACHTUNG

Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen, wenn der Pelletkessel vom Stromnetz getrennt wurde.



ACHTUNG

Ihr Pelletkessel muss ausgeschaltet und abgekühlt sein, ehe Manipulationen vorgenommen werden.

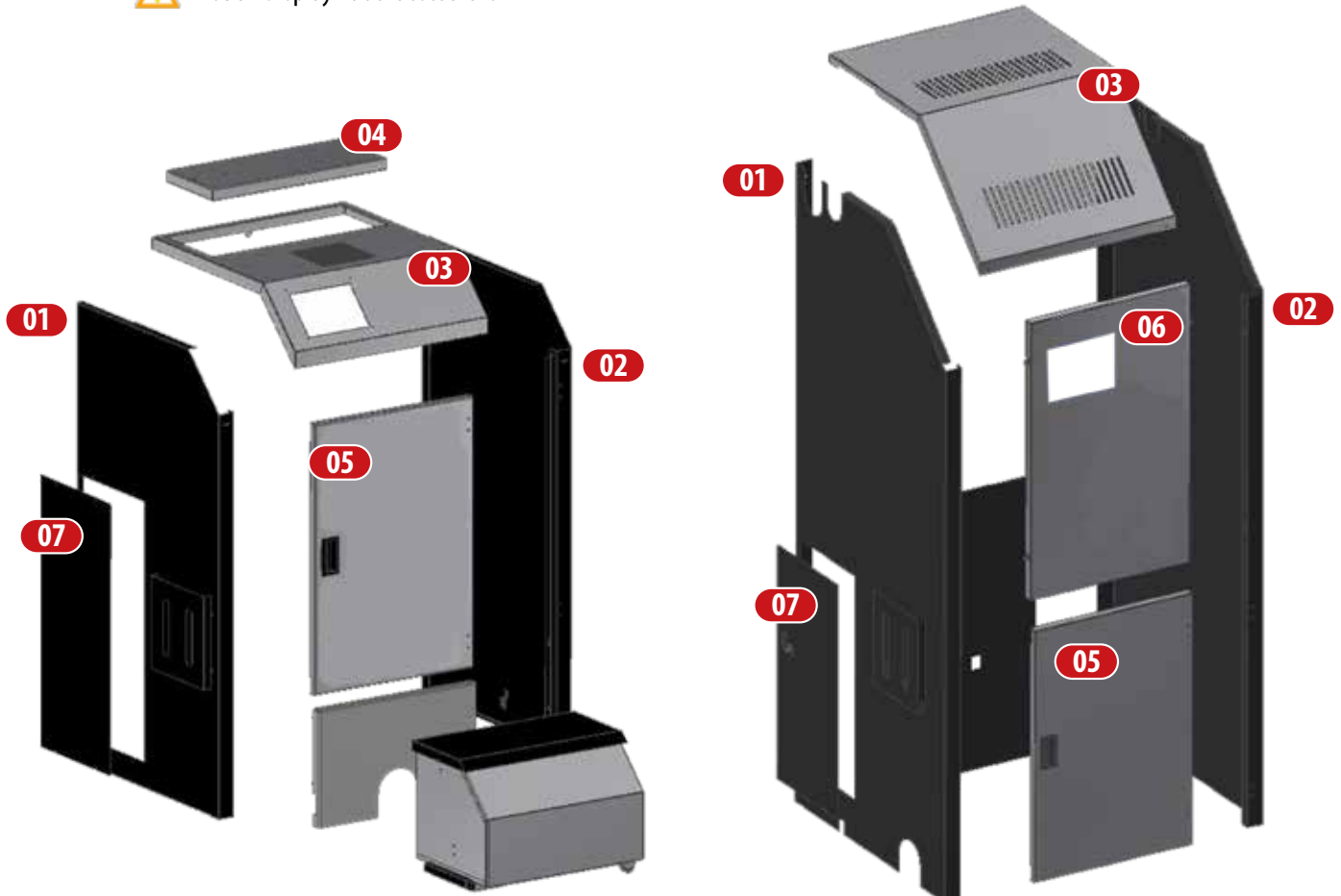
Die Verkleidung ist im Auslieferungszustand vormontiert.

Um die Stromversorgung anzuschließen bzw. zum Verkabeln der Kesselkreispumpe und der Raumaustragung (Saugeinheit) kann der Schutzdeckel für die Elektronik auf der linken Seite entfernt werden.

04.10 Verkleidungskomponenten

Pos	Bezeichnung	Reihenfolge Demontage		Demontage nötig für	
		15 kW	25/35 kW	15 kW	25/35 kW
01	Linkes Seitenteil	3	2	Wartung	Wartung
02	Rechtes Seitenteil				
03	Anlagendeckel	2	1	Wartung	Wartung
04	Tagesbehälterdeckel	1		Wartung	
05	Gerätetüre				
06	Frontteil		3		Wartung
07	Schutzdeckel für die Elektronik			Inbetriebnahme	Inbetriebnahme

Touch-Display Kabel abstecken!



05.01 Stromanschluss

Die Zuleitung muss von einem Fachbetrieb gemäß nationalen Richtlinien ausgeführt werden.
Das Kabel muss doppelt isoliert mit einem Querschnitt von mindestens $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ ausgeführt sein.

Auf Grund der statischen Aufladung während des Pellettransportes muss die Erdung vor Inbetriebnahme überprüft werden.



Der Stromanschluss muss durch einen Trennschalter bauseits ausgeführt sein.
Die Zuleitung ist über einen Kabelkanal auszuführen.

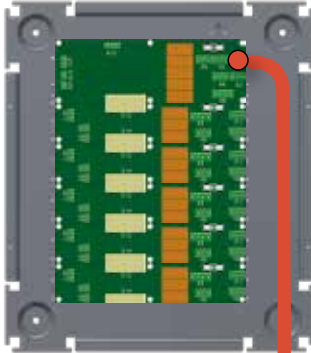


Die Anschlussauslegung

Händischer Pelletsbefüllung $230 \text{ V AC } \geq 8 \text{ A}$

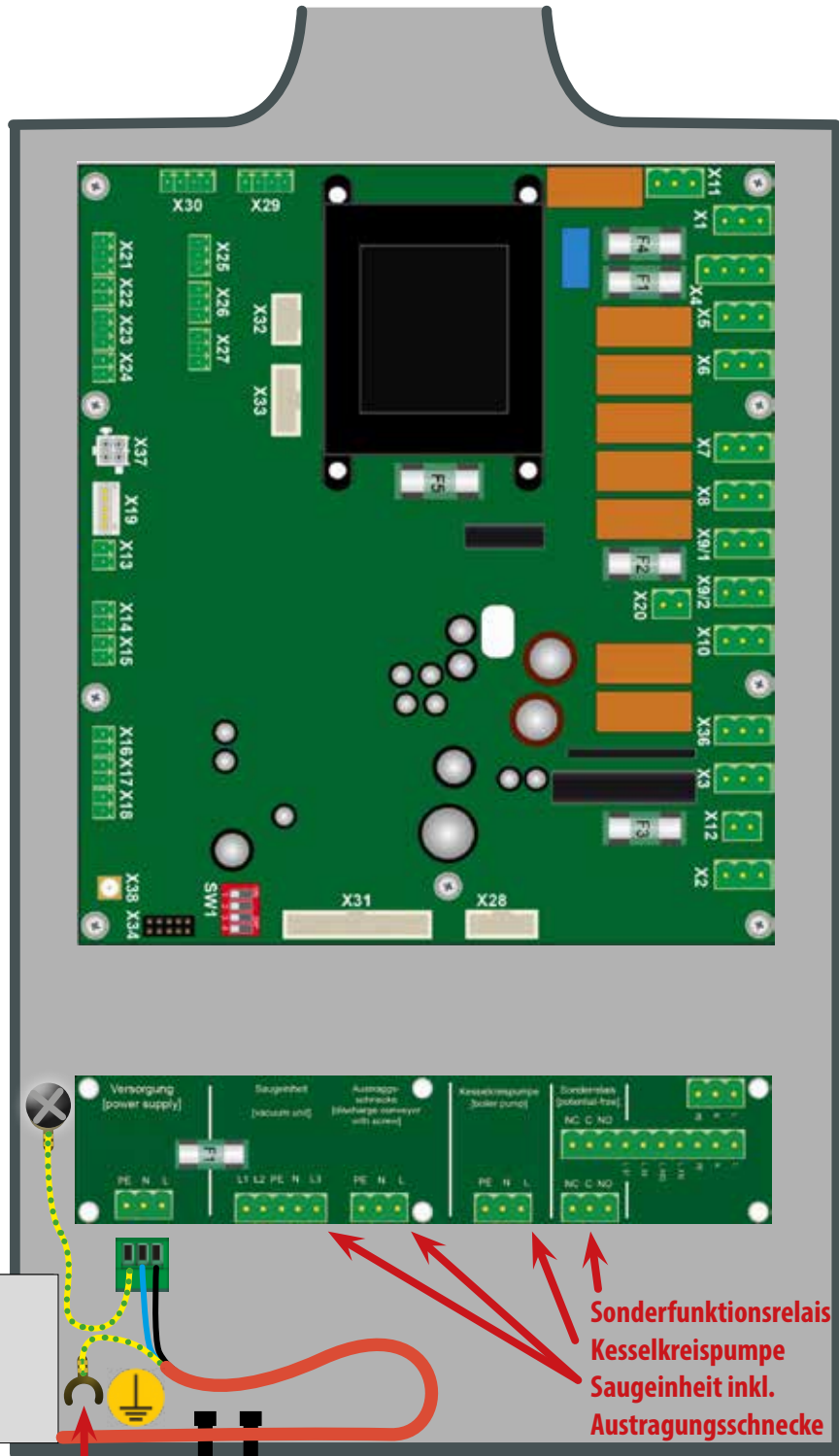
Automatischer Pelletsbefüllung $230 \text{ V AC } / \geq 13 \text{ A } / \leq 16 \text{ A}$

Energiemanagement Starterset



Stromanschluss

$230 \text{ V } / \geq 13 \text{ A } / \leq 16 \text{ A}$



belkanal

Kabelkanal

Kesselerdung

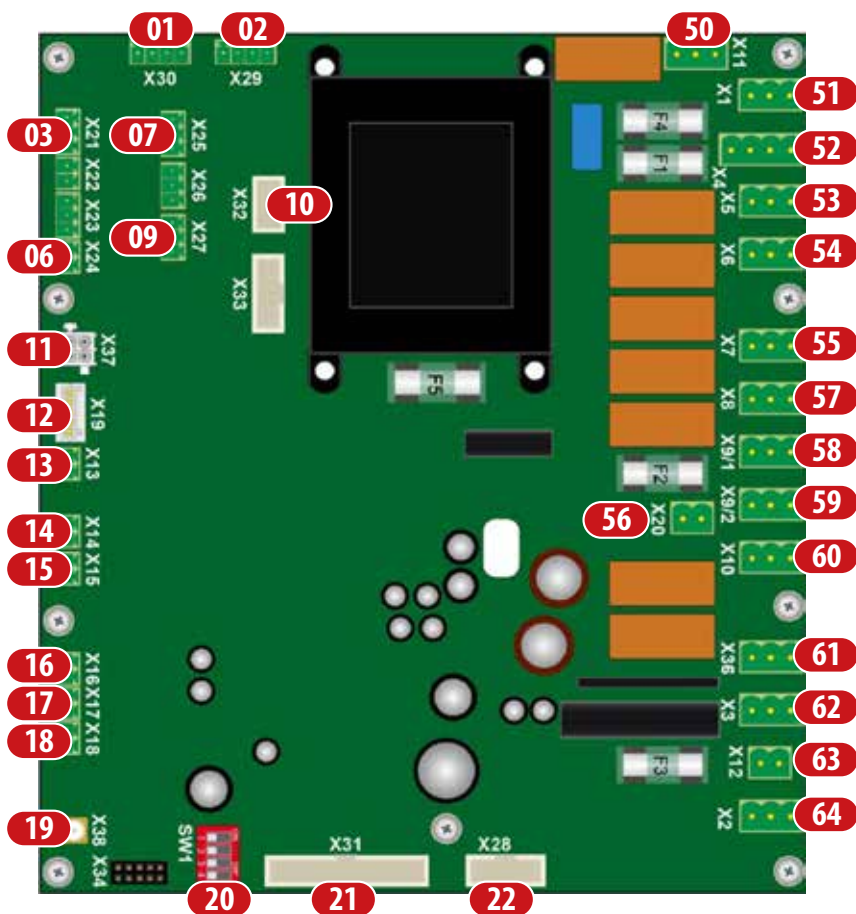
Zugentlastung durch
Kabelbinder

Sonderfunktionsrelais
Kesselkreispumpe
Saugereinheit inkl.
Austragungsschnecke

05.02 Belegungsplan

Pos	Bezeichnung	Stecker
01	CAN Bus >Energiemanagement	X30
02	CAN Bus > Touch Display	X29
03	Sensor Motor Multifunktion	X21
06	Digitaleingang Externkontakt	X24
07	Füllstandsensord - Pelletsbehälter	X25
09	Digitaleingang Sonderfunktion	X27
10	Programmierstecker (VRISP mk II)	X32
11	Lambdasondenanschluss	X37
12	Luftmassensensoranschluss	X19
13	Temperaturfühler Brennraum	X13
14	Temperaturfühler Schneckenkanal	X14
15	Temperaturfühler Kesselwasser	X15
16	Temperaturfühler Sonderfunktion	X16
17	Temperaturfühler Aussentemperatur	X17
18	Analogeingang 0-10 Volt	X18
19	Funkantenne	X38
20	Funktionsschalter (kein Raumregler!)	SW1

Pos	Bezeichnung	Stecker	Fuse
50	Relais Sonderfunktion	X11	
51	230 V AC Stromversorgung intern	X1	
52	230 V AC Rostantrieb (Belimo)	X4	F1
53	230 V AC Motor Multifunktion	X5	F1
54	230 V AC Zündstab	X6	F1
55	230 V AC Kesselkreispumpe	X7	F1
56	Sicherheitsschalter Saugereinheit	X20	F1
57	230 V AC Saugereinheit (Belimo)	X8	F2
58	230 V AC Aschenaustragungsschnecke	X9/1	F2
59	230 V AC Saugereinheit (Saugturbine)	X9/2	F2
60	230 V AC Raumaustragungsschnecke	X10	F2
61	230 V AC Behälterschnecke	X36	F3
62	230 V AC Saugzuggebläse	X3	F3
63	STB	X12	
64	230 V AC Stromversorgung (extern)	X2	



05.03

Ein Sicherungswechsel darf nur bei abgesteckter 230 V AC-Versorgung von geschultem Fachpersonal erfolgen! Es sind die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen zu beachten

Type	Fuse
10 AT Feinsicherung	F1
10 AT Feinsicherung	F2
1 AT Feinsicherung	F3
400 mAT Feinsicherung	F4
3,15 AT Feinsicherung	F5
10 AT Feinsicherung	F1

06.01 Mechanischer Anschluss der automatischen Pelletversorgung

Das Austragungssystem ist laut Aufbauanleitung aufzustellen.

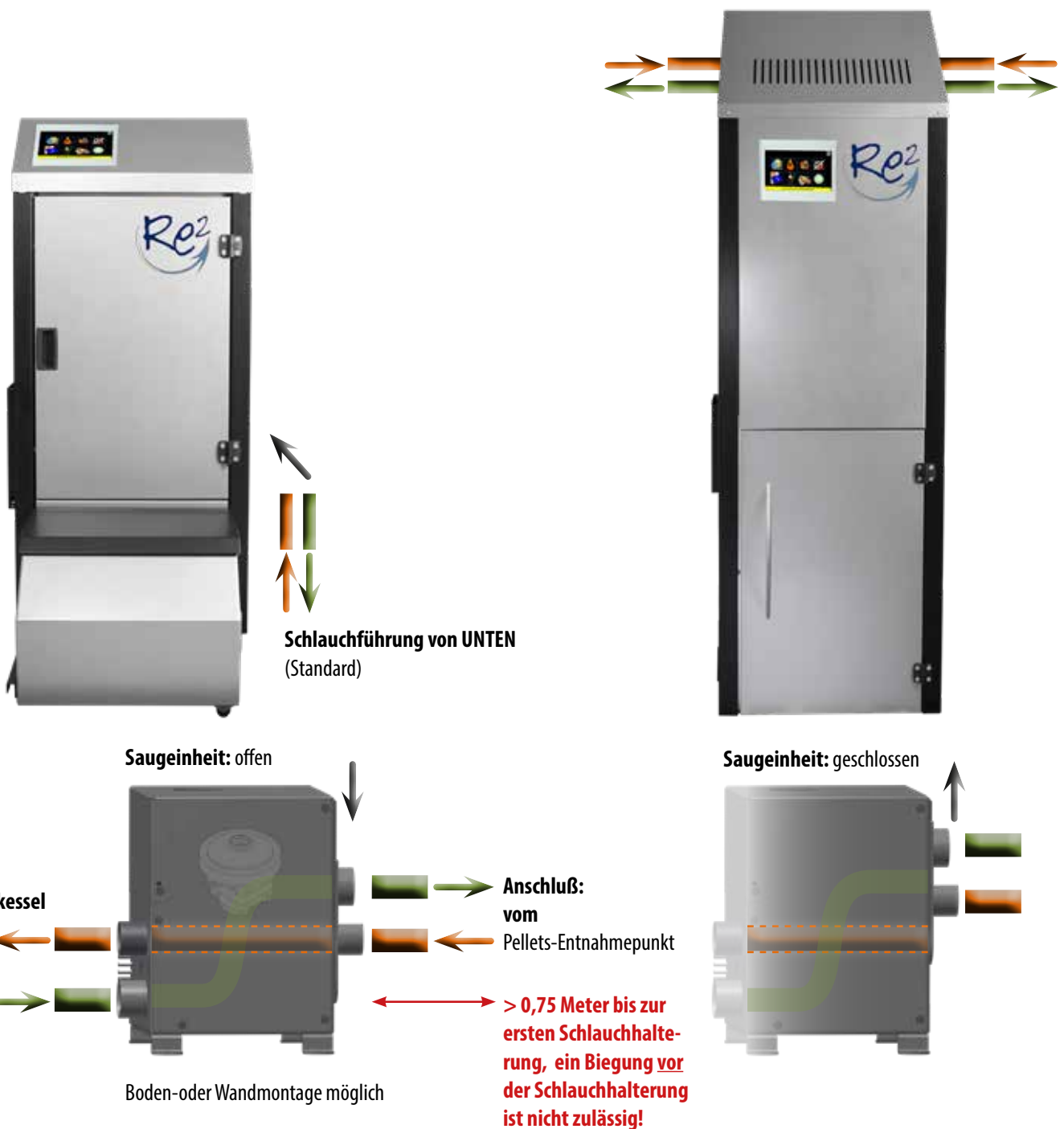
Saugschlauch Ø45 mm (dickwandiger Schlauch)

Bitte beachten Sie, dass der Saugschlauch vom Pelletkessel über die Saugeinheit zur Entnahmestelle geführt wird. Eine Unterbrechung oder Verlängerung ist nicht zulässig.

Der Schutzleiter des Schlauches ist unbedingt an der vormontierten Lüsterklemme anzuschließen.

Retourluftschlauch Ø50 mm (dünnwandiger Schlauch)

Bitte beachten Sie, dass der Retourluftschlauch vom Kessel über die Saugeinheit zur Entnahmestelle geführt wird.



06.02 Elektrischer Anschluss der automatischen Pelletversorgung

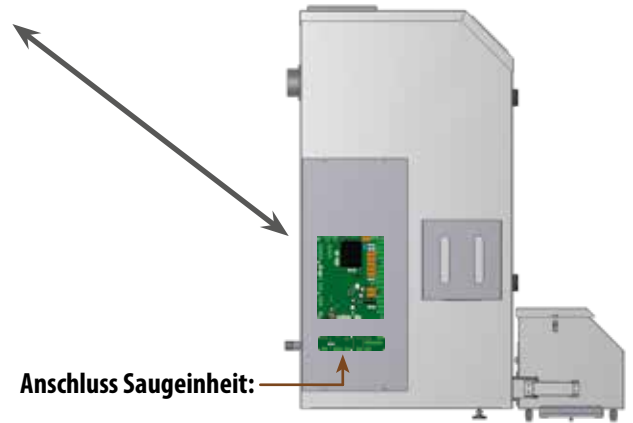
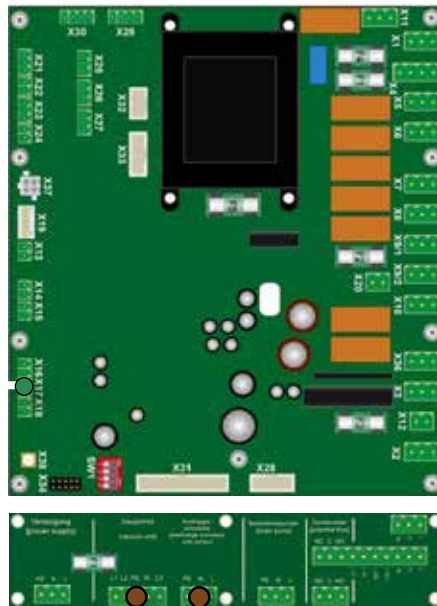


- Die örtlichen EVU-Bestimmungen, VDE Vorschriften sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

Der elektrische Anschluss der Saugereinheit (Lagerraumaustragung) darf nur unter Einhaltung der Re² Vorgaben durchgeführt werden, eine separate Erdung (Saugereinheit / Schneckenaustragung) muss durchgeführt werden!

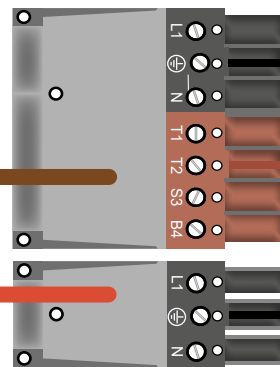


Nichteinhaltung dieser Vorgaben macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte Ihre Gesundheit und die Sicherheit des Gerätes gefährden!



Kessel		Saugereinheit	
L1	5	L1	230 VAC
L2	4	T2	Zahnstangenantrieb
PE	3	PE	Erdung
N	2	N	Nulleiter
L3	1	S3	Saugturbine
PE	3		
N	2		
L	1	T1	Austragungsschnecke

Anschluss Saugereinheit
Verbindungskabel
 6 polig (min. 6 x 1,5 mm²)
 10/15/20 Meter Kabel
 im Lieferumfang „Starterset“ enthalten

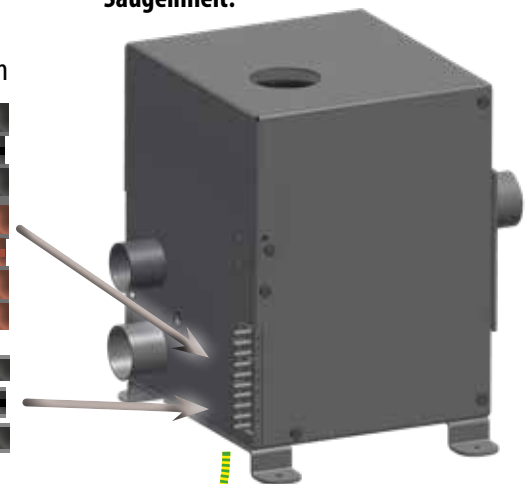


Schneckenaustragung:

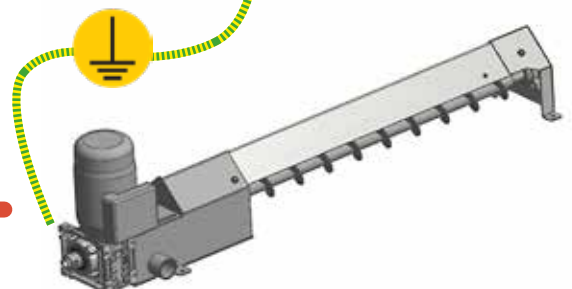
Verbindungskabel
 3 polig (min. 3 x 1,5 mm²)
 2 Meter Kabel im
 Lieferumfang enthalten



Saugereinheit:



Saugereinheit	Austragungsschnecke
L1	L1
PE	PE
N	N



Erdung Saugereinheit / Schneckenaustragung

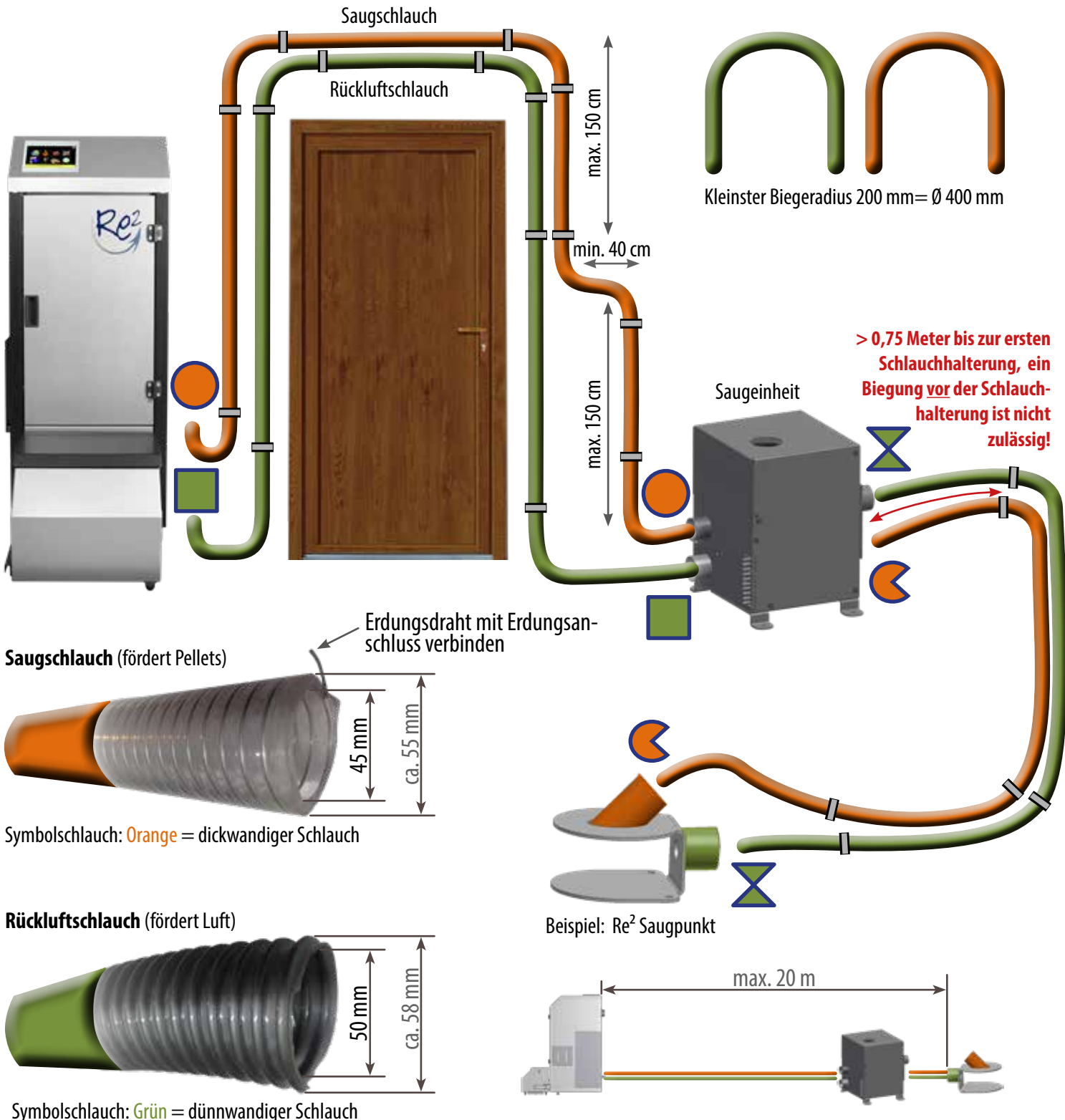
06.03 Lagerraumtechnik allgemein



Durch die Verwendung von flexiblen Schläuchen und Luft zum Transport der Pellets werden diese nicht nur schonender vom Lagerraum in den Tagesbehälter gefördert, sondern die Lagerraumgestaltung ist dadurch wesentlich einfacher. Es gibt jedoch gewisse Regeln die eingehalten werden müssen.

Bei Verwendung eines Saugpunktes ist eine Steig-Saugleitung von über 3 Metern nicht empfehlenswert. Hier muss in Etagen gearbeitet werden, da nach Beendigung des Saugvorganges alle sich im Saugschlauch befindlichen Pellets nach unten fallen und es dadurch zur Verstopfung kommen kann. Wird in Etagen gebaut, fallen nur die Pellets nach unten, die sich in einer Steigstufe des Schlauches befinden. Bei einer Zuteilung wie bei einem Schneckensystem ist diese Etagierung nicht nötig, da die Saugleitung leergesaugt werden kann.

Verlegungsbeispiel:



07.01 Stromanschluss

Energiemanagement Starterset

Das Energiemanagement Starterset besteht aus einer Grundplatte mit Deckel zur Aufnahme der Leistungselektronik für die Heizkreise, Brauchwasserspeicher, Puffer und Solaranlage. Die Grundausstattung beinhaltet die erste Steuerungselektronik zum Anschluss eines witterungsgeführten Heizkreises mit 3-Wege Mischer, einem Brauchwasserspeicher und einem Außentemperaturfühler. Alle weiteren Streifen für die Leistungselektronik müssen mit dem Flachbandkabel und einer 230 V AC Leitung verbunden werden.

Es muss eine Verbindung (5 Meter CAN-BUS Kabel bei Energiemanagement Starterset beigelegt) zwischen dem Leistungsteil X 29 oder X 30 und dem Energiemanagement Starterset X 12 hergestellt werden.

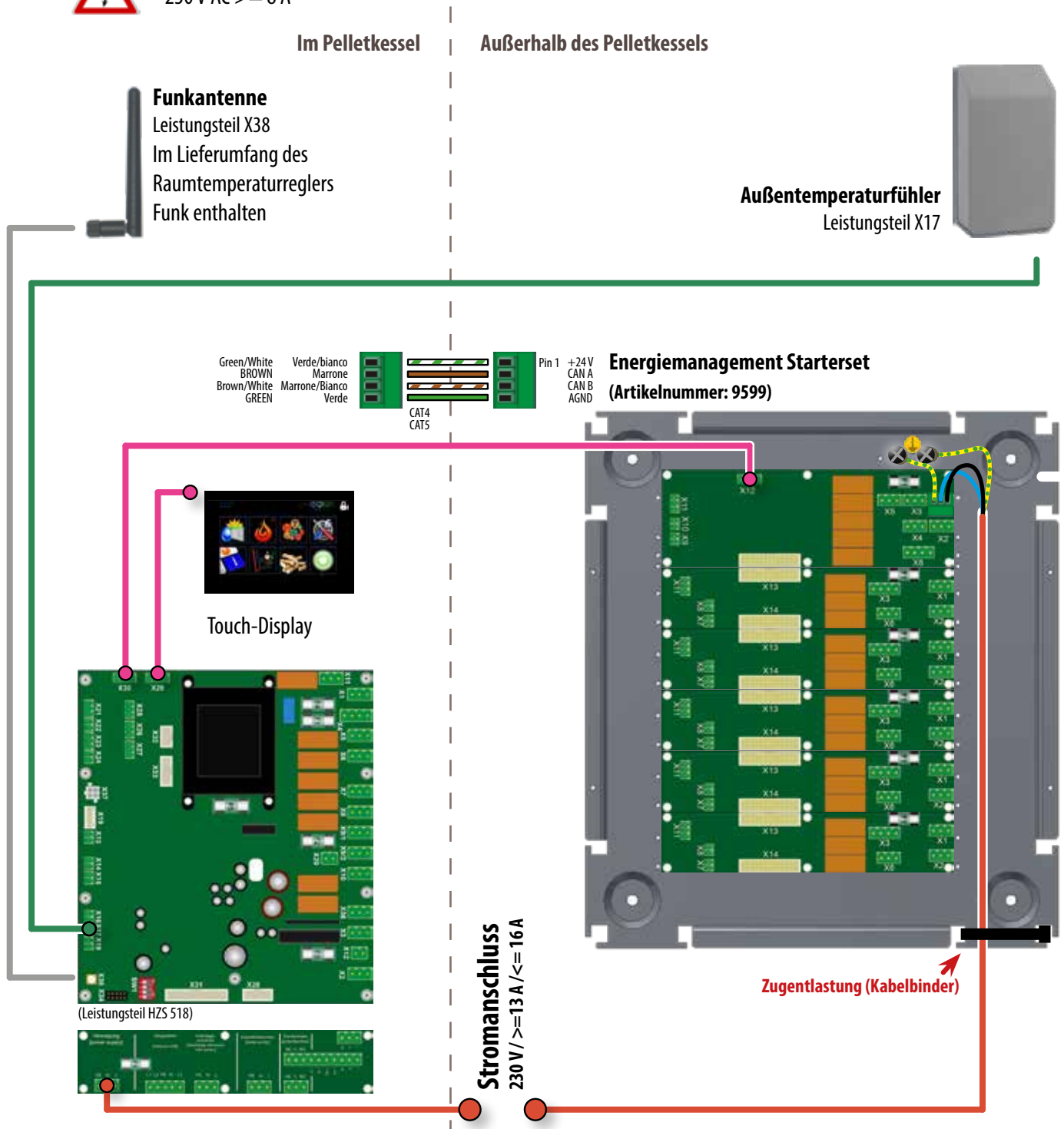


Die Strom Zuleitung muss von einem Fachbetrieb gemäß nationalen Richtlinien ausgeführt werden. Das Kabel muss doppelt isoliert mit einem Querschnitt von mindestens $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ ausgeführt sein.



Die Anschlussauslegung

230 V AC $\geq 8 \text{ A}$



07.02 Steckerbelegung / Legende

Phönix RM 5,08 (230 Volt)
 230 Volt Stromversorgung
 Pumpenanschluss für Heizkreis / Brauchwasserboiler / Puffer / Raumaustragung

Pin 1 Außenleiter / Phase
 Pin 2 Neutraleiter
 Pin 3 Schutzleiter

Phönix RM 5,08 (230 Volt)
 3 Wege - Mischer

Pin 1 Außenleiter / Phase Mischer AUF
 Pin 2 Außenleiter / Phase Mischer ZU
 Pin 3 Neutraleiter
 Pin 4 Schutzleiter

Phönix RM 5,08 (230 Volt)
 Saugereinheit

Pin 1 Außenleiter / Saugturbine
 Pin 2 Neutraleiter
 Pin 3 Schutzleiter
 Pin 4 Außenleiter / Phase Zahnstangenantrieb
 Pin 5 Außenleiter / Phase

Phönix RM 3,5 (Temperaturfühler)
 Pin 1 KTY 81 / 110
 Pin 2 Grund

Phönix RM 3,5 (Digitaleingang 2 polig)
 Pin 1 +24V
 DI
 Pin 2 Digitaleingang

Phönix RM 3,5 (Digitaleingang 3 polig)
 Pin 1 +24V
 DI
 AGND
 Pin 2 Digitaleingang
 Pin 2 Grund

Phönix RM 3,5 (CAN Busverbindung)
 Pin 1 +24V
 Pin 2 CAN A
 Pin 3 CAN B
 Pin 3 Grund

+24V
 CANA
 CANB
 AGND



Schraubklemme im Kabel Raumregler



Phönix RM 3,5 (Kabel Raumregler)
 Pin 1 Raumtemperatur
 Pin 2 Schalter / Raumtemperaturversteller
 Pin 3 Grund

230 V (Stromversorgung / Pumpen / Raumaustragung)

3 polig (min. 3 x 1,5 mm²)

230 V (Mischerleitung)

4 polig (min. 4 x 0,75 mm²)

230 V (Saugereinheit)

6 polig (min. 5 x 1,5 mm²)

Temperaturfühler (Fühler-Leitungen räumlich trennen zu 230 V Leitungen)

2 polig (min. 2 x 0,22 mm²)

Kabelgebundener Raumregler (Fühler-Leitungen räumlich trennen zu 230 V Leitungen)

3 polig (min. 3 x 0,75 mm²)

CAN BUS Kabel

4 polig (Twisted-Pair-Kabel mit einem Wellenwiderstand von 95–140 Ohm)
 (CAT4 / CAT5 Kabel)

07.04 Heizkreis - Erweiterungsstreifen auf Montageplatz 2 - 6

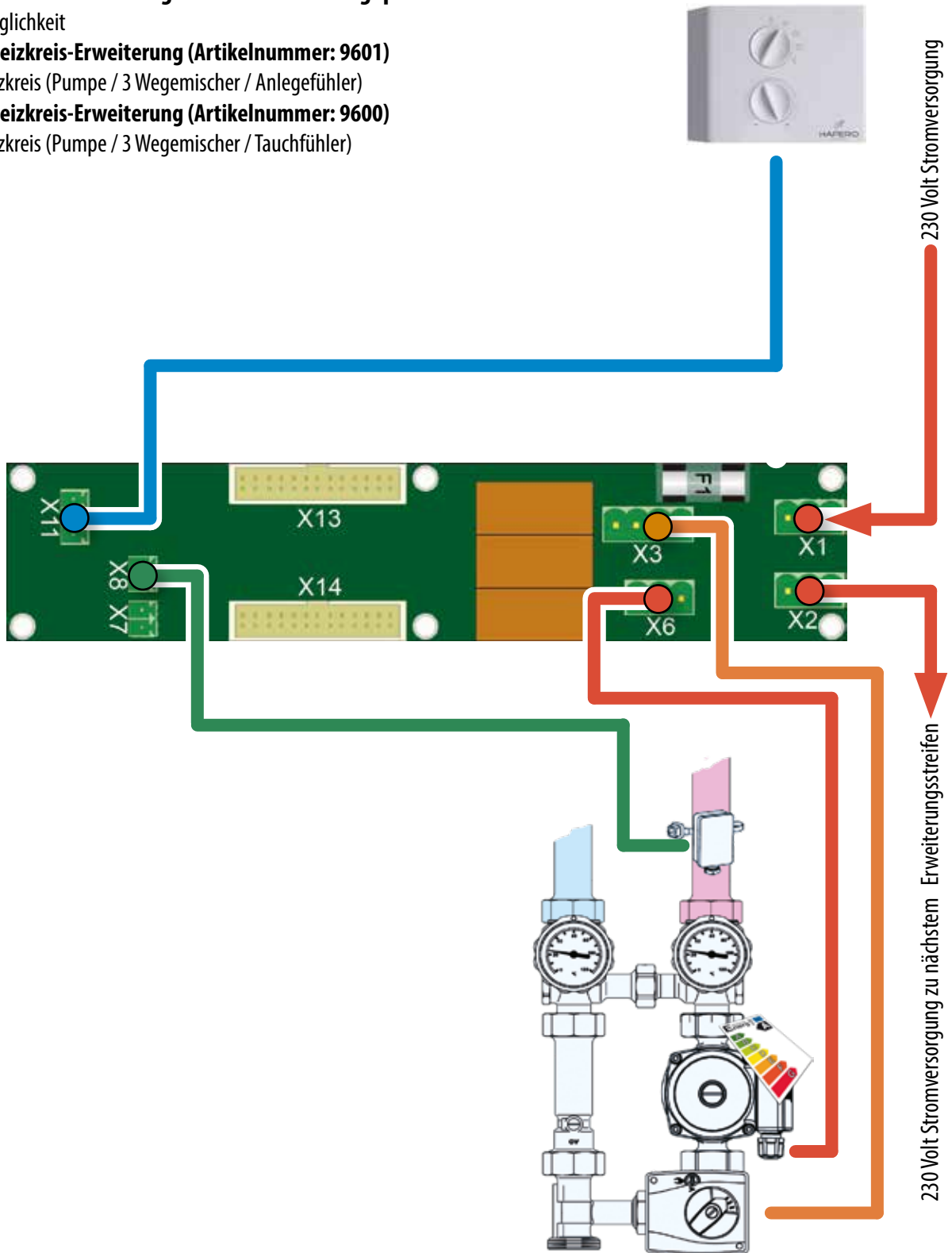
Anschlussmöglichkeit

Bei Set Heizkreis-Erweiterung (Artikelnummer: 9601)

1 x Heizkreis (Pumpe / 3 Wegemischer / Anlegefühler)

Bei Set Heizkreis-Erweiterung (Artikelnummer: 9600)

1 x Heizkreis (Pumpe / 3 Wegemischer / Tauchfühler)



Ein Sicherungswechsel darf nur bei abgesteckter 230V AC-Versorgung von geschultem Fachpersonal erfolgen! Es sind die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen zu beachten

Type	Fuse
5 AT Feinsicherung	F1

07.05 Erweiterungsstreifen auf Montageplatz 2 - 6

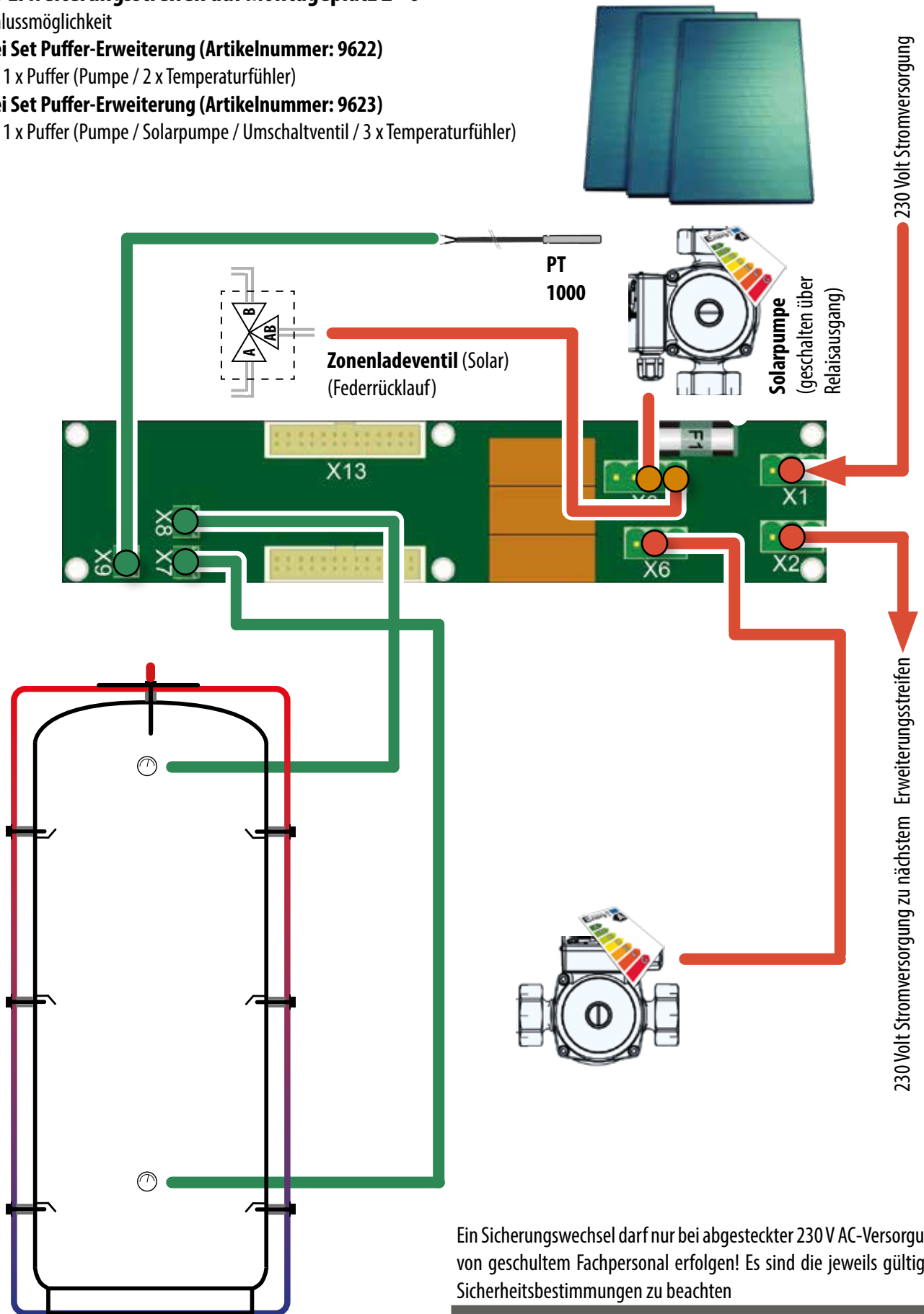
Anschlussmöglichkeit

Bei Set Puffer-Erweiterung (Artikelnummer: 9622)

1 x Puffer (Pumpe / 2 x Temperaturfühler)

Bei Set Puffer-Erweiterung (Artikelnummer: 9623)

1 x Puffer (Pumpe / Solarpumpe / Umschaltventil / 3 x Temperaturfühler)



Ein Sicherungswchsel darf nur bei abgesteckter 230V AC-Versorgung von geschultem Fachpersonal erfolgen! Es sind die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen zu beachten

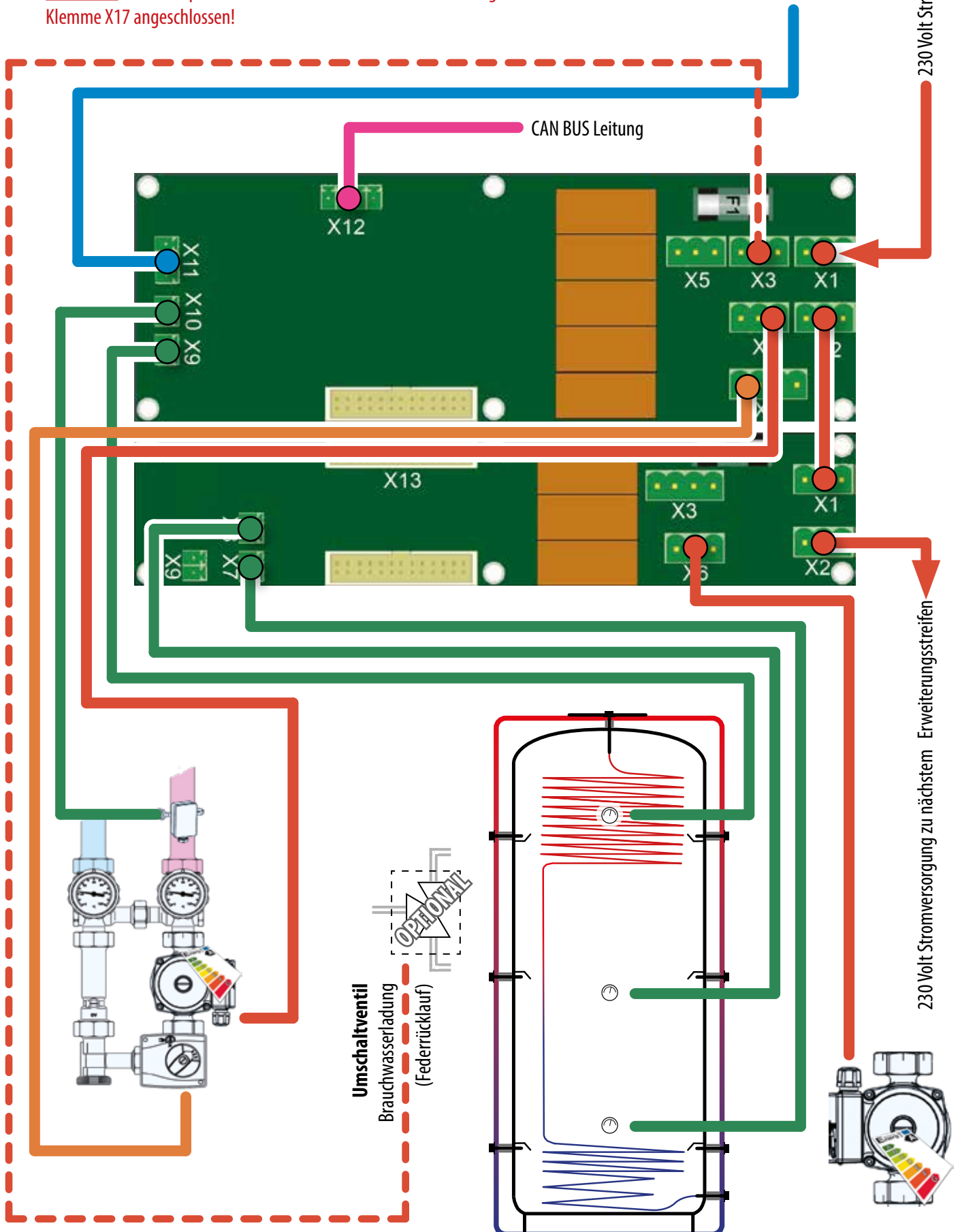
Type	Fuse
5 AT Feinsicherung	F1

07.03 Erweiterungsstreifen auf Montageplatz 1 & 2


Anschlussmöglichkeit

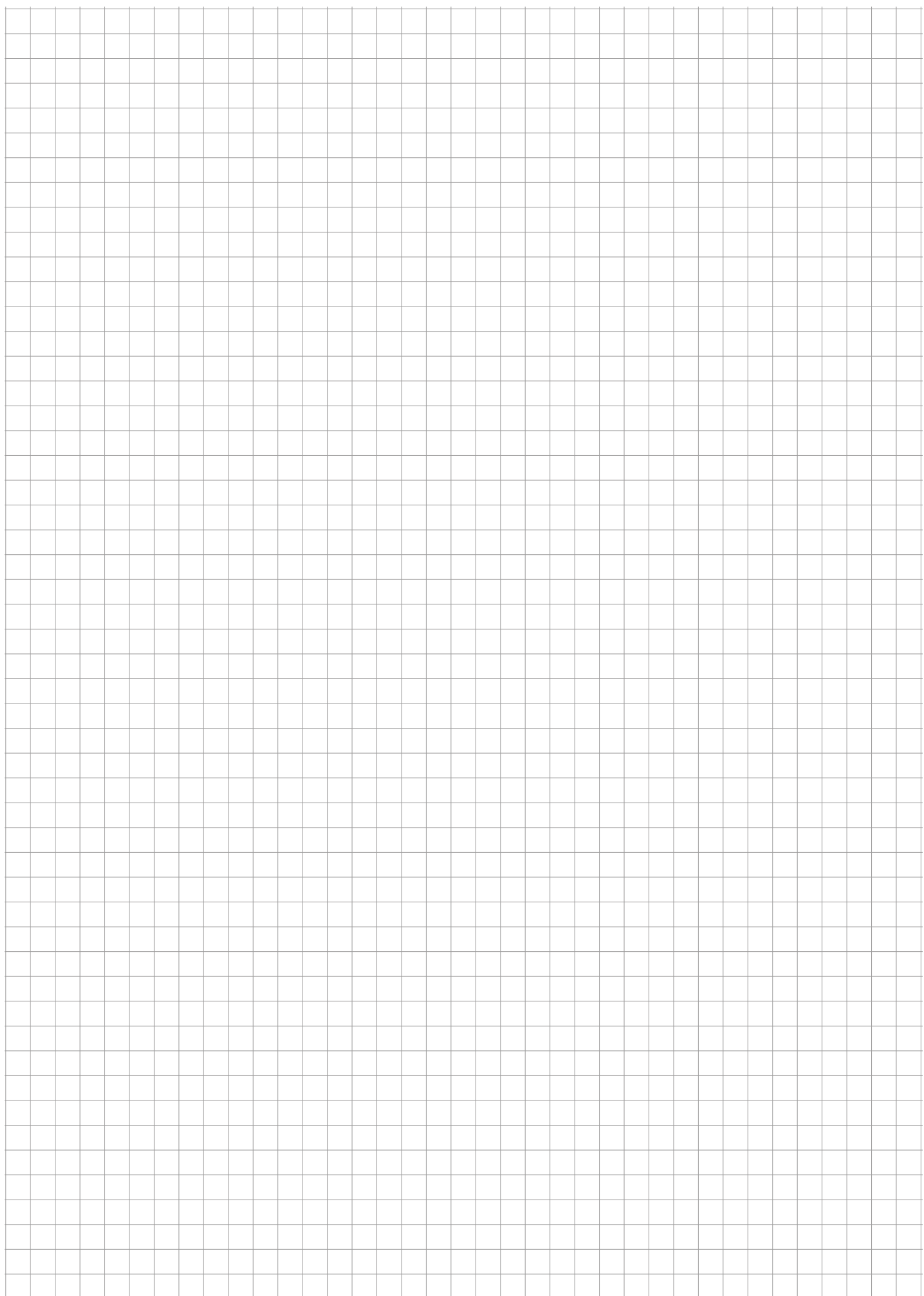
- 1 x Heizkreis (Pumpe / 3 Wegemischer / Vorlauffühler)
- 1 x Kombipuffer (Pumpe / Temperaturfühler)

ACHTUNG! Außentemperaturfühler wird im Kessel auf dem Leistungsteil Klemme X17 angeschlossen!

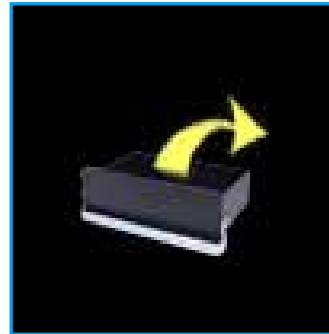
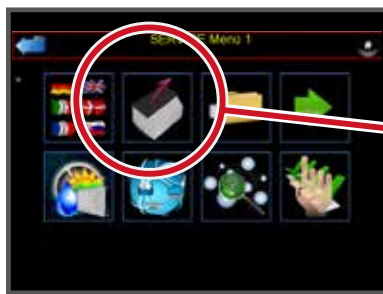


08.01 Durchzuführende Tätigkeiten bei der Pelletkessel-Aufstellung

Tätigkeit	Seite	
1 Klärung der Luftversorgung für die Verbrennungsluft	15	<input type="checkbox"/>
2 Aufstellungsplatz ermitteln (Sicherheitsabstände und Mindestabstände)	17	<input type="checkbox"/>
3 Kaminanschluss durchführen	16	<input type="checkbox"/>
4 Hydraulik anschließen, befüllen und entlüften	20	<input type="checkbox"/>
5 Stromversorgung vorbereiten und Pelletkessel anschließen	22	<input type="checkbox"/>
6 Raumaustragung mechanisch anschließen und elektrisch verkabeln	24	<input type="checkbox"/>
7 Starterset Energiemanagement montieren, CAN BUS Verbindung verkabeln	27	<input type="checkbox"/>
8 Heizkreis, Brauchwasserboiler, Puffer, Solar verkabeln	29	<input type="checkbox"/>
9 Inbetriebnahme laut Bedienungsanleitung unter Einhaltung aller Re ² Vorgaben durchführen		<input type="checkbox"/>



Menüebene Service



09.02 Pelletkessel mit Aschenbox

Nach Start der Programmfunktion „Aschenladeleeren“ folgen Sie den Anweisungen im Display.

09.03 Pelletkessel mit Aschenlade

Nach Start der Programmfunktion „Aschenladeleeren“ folgen Sie den Anweisungen im Display.

1. Öffnen Sie die Gerätetüre
2. Entriegeln Sie die Aschenlade und ziehen Sie diese heraus
3. Beachten Sie bei dem Einsetzen der Aschenlade, dass diese ordnungsgemäß verriegelt ist

ACHTUNG!

Das Herausziehen der Aschenlade OHNE ausführen des Aschenladen Programms ist nicht möglich, da diese durch eine Sperrvorrichtung gesichert ist.

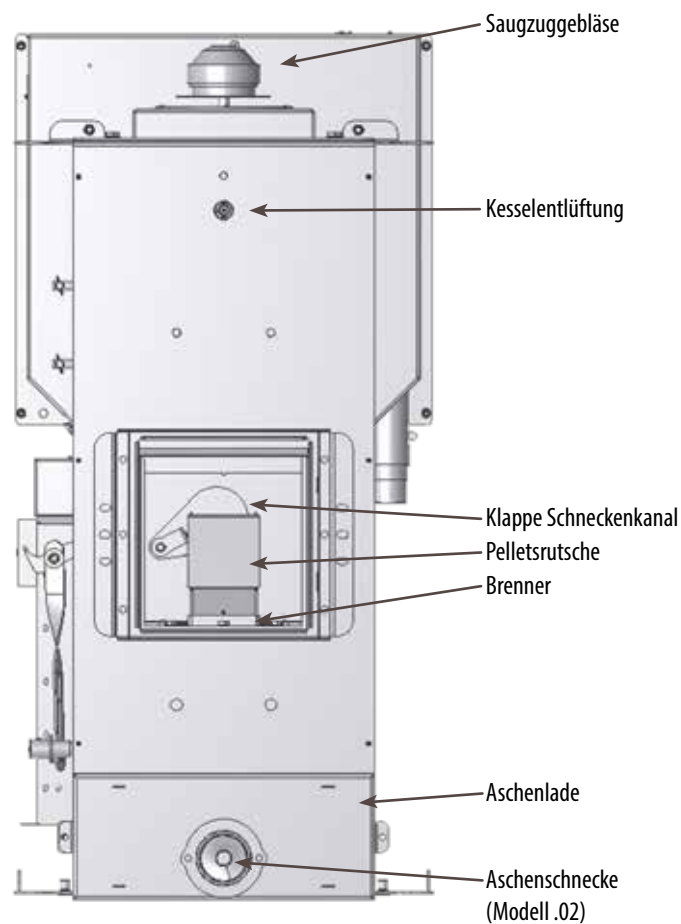
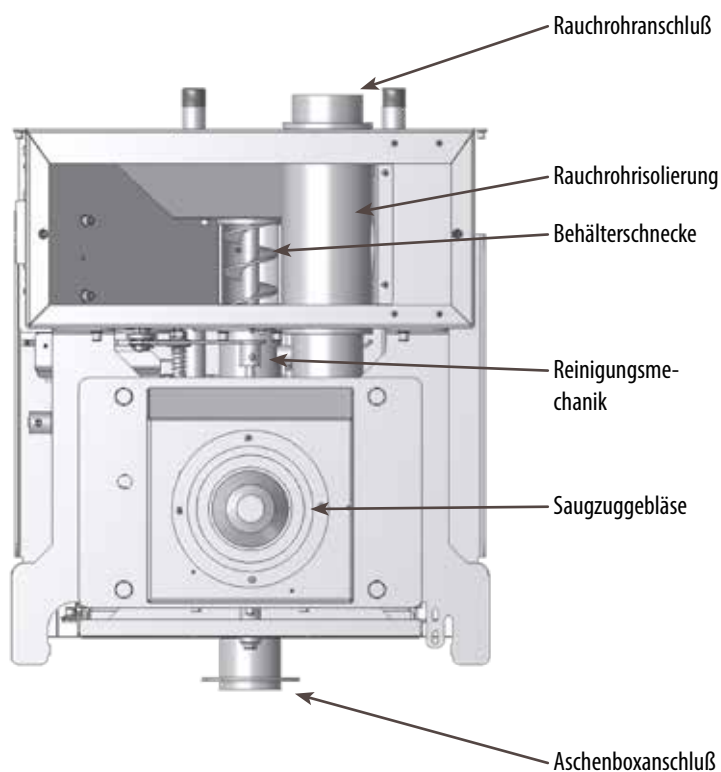
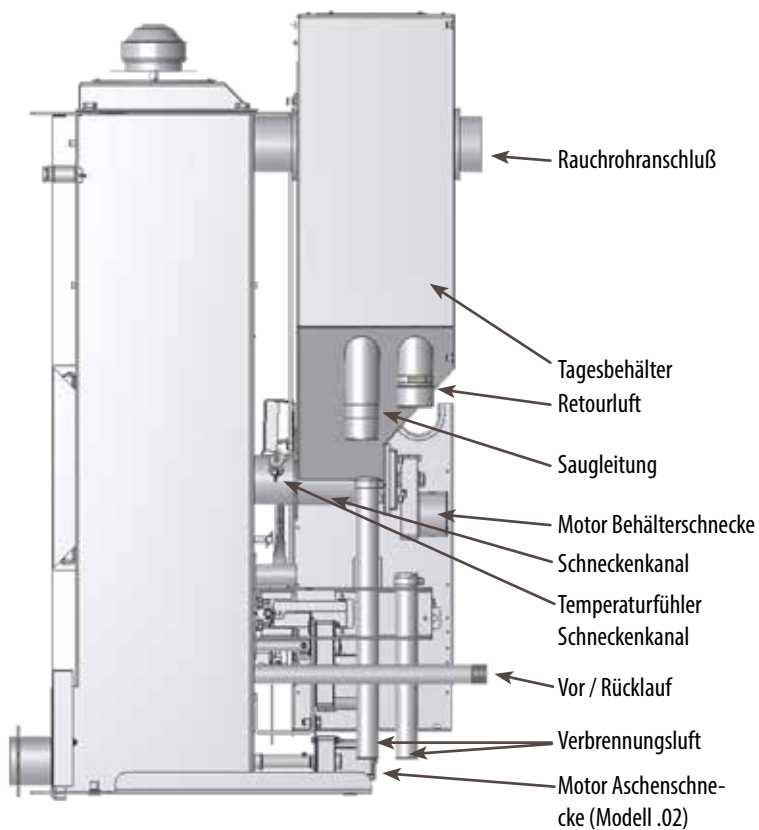
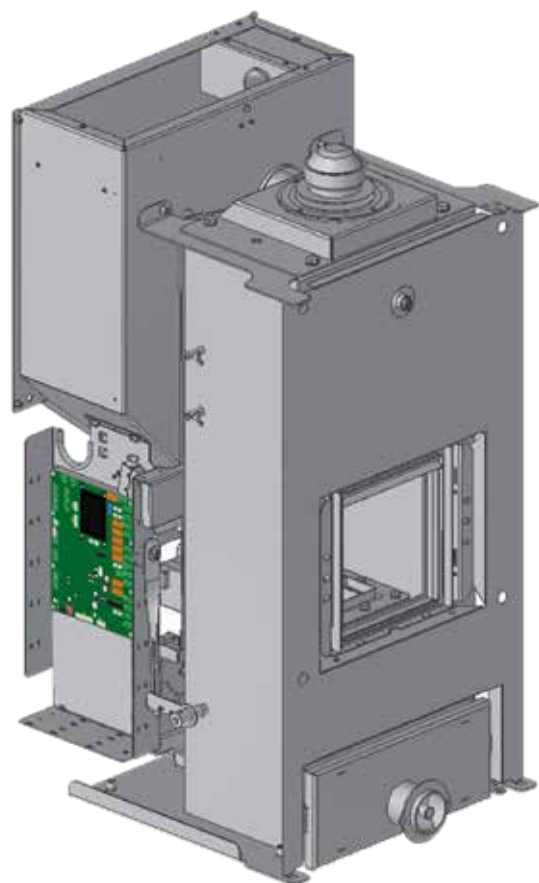


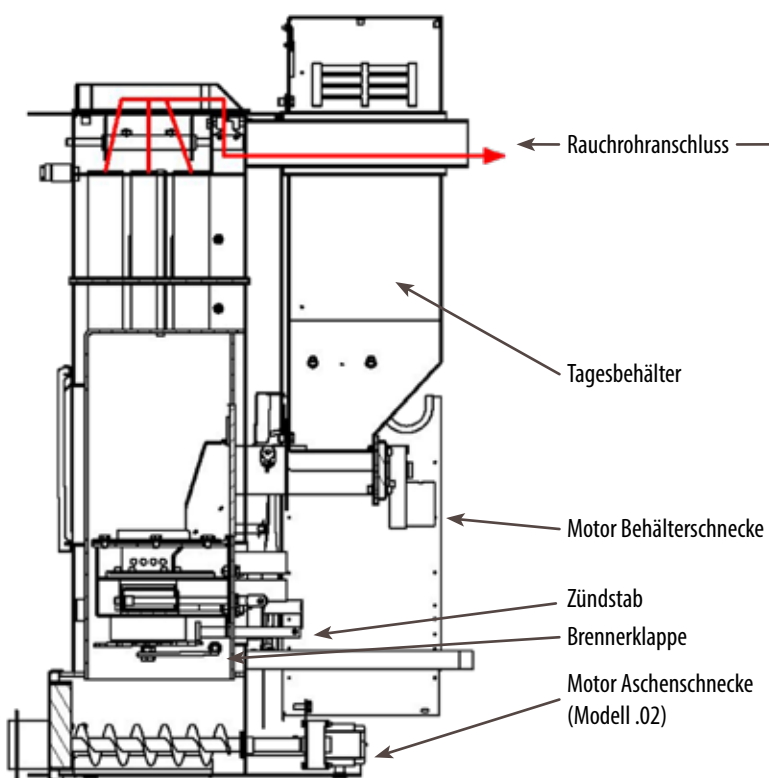
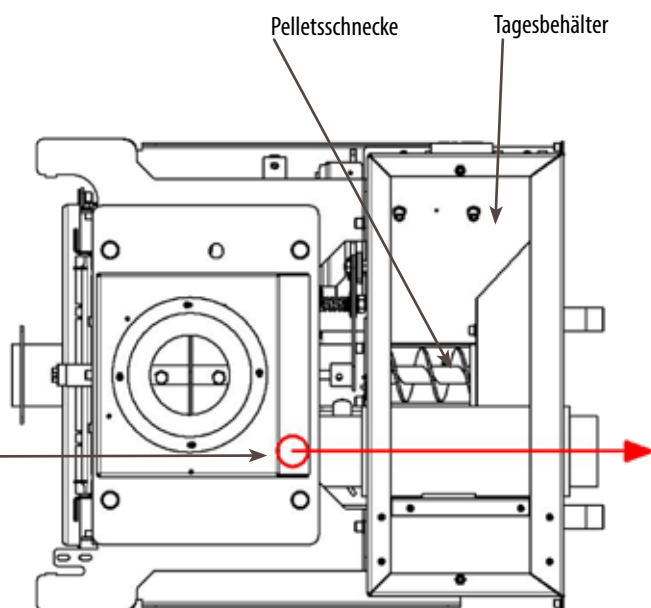
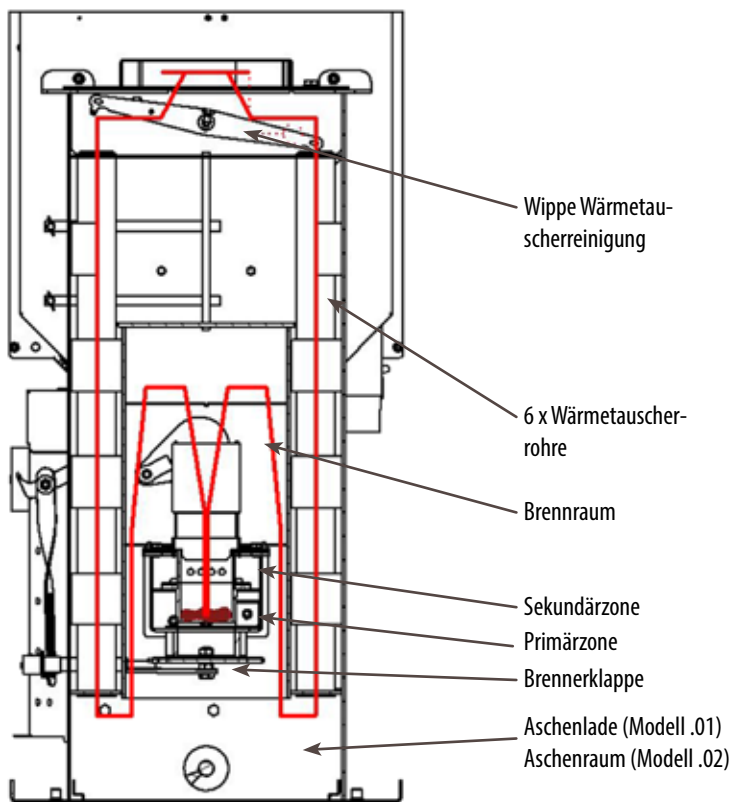
Die Entleerung der Asche ist nach max. 1.000 kg Pellets durchzuführen. Folgen Sie den Anweisungen im Display. Bitte beachten Sie, dass die Aschenlade auch Tage nach dem Ausschalten des Pelletkessels noch glühende Teile beinhalten kann. NIE OHNE Schutzhandschuhe die Aschenlade entleeren.

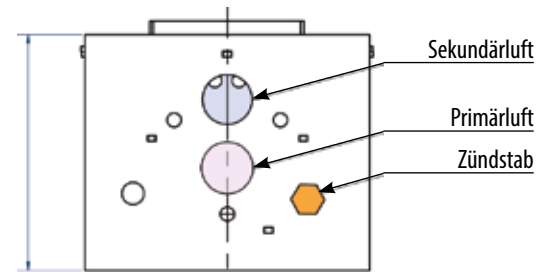
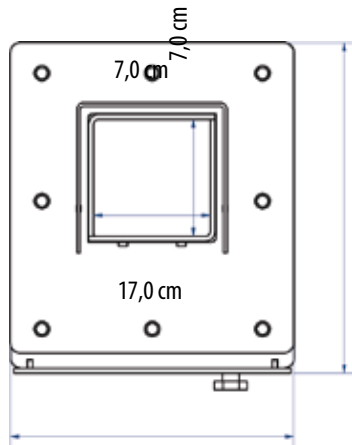
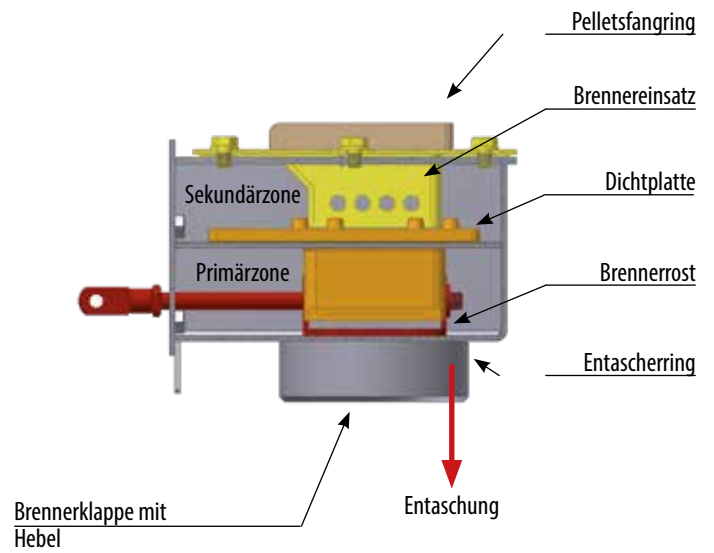
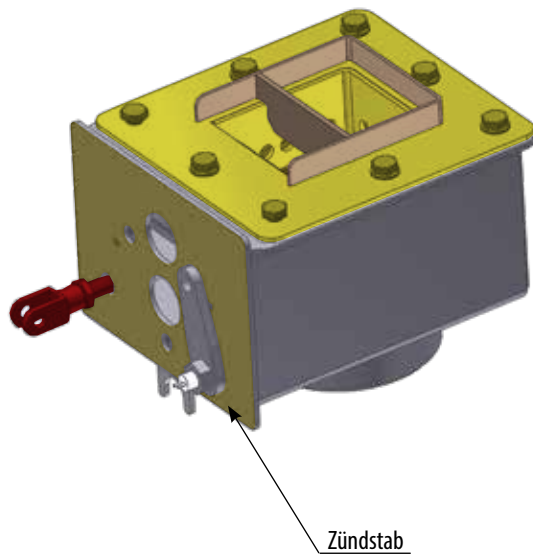


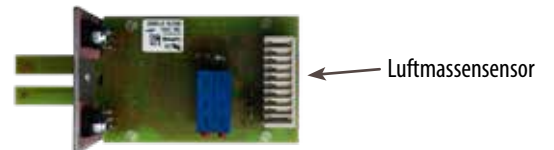
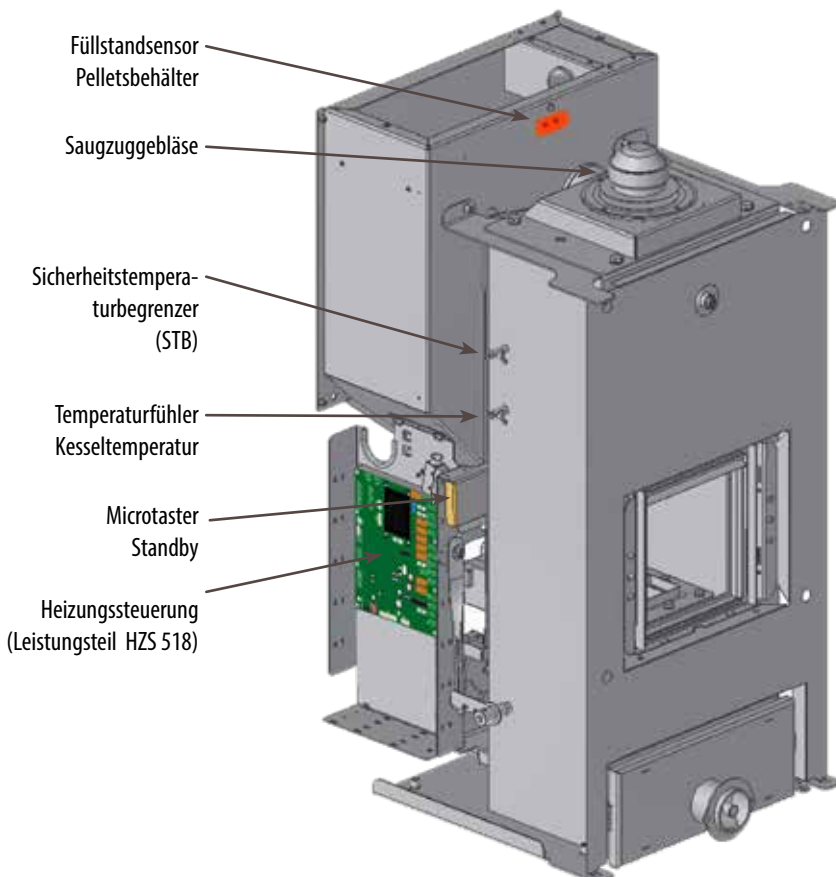
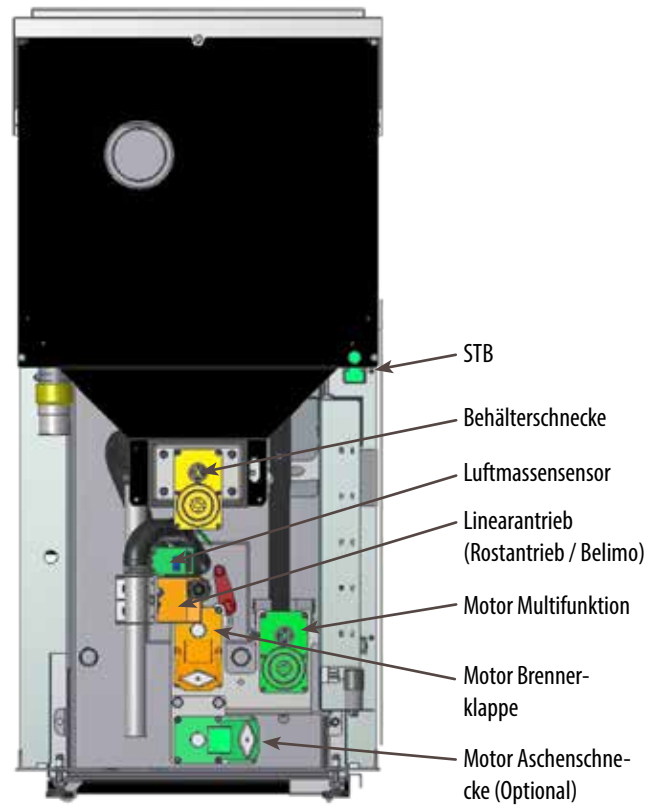
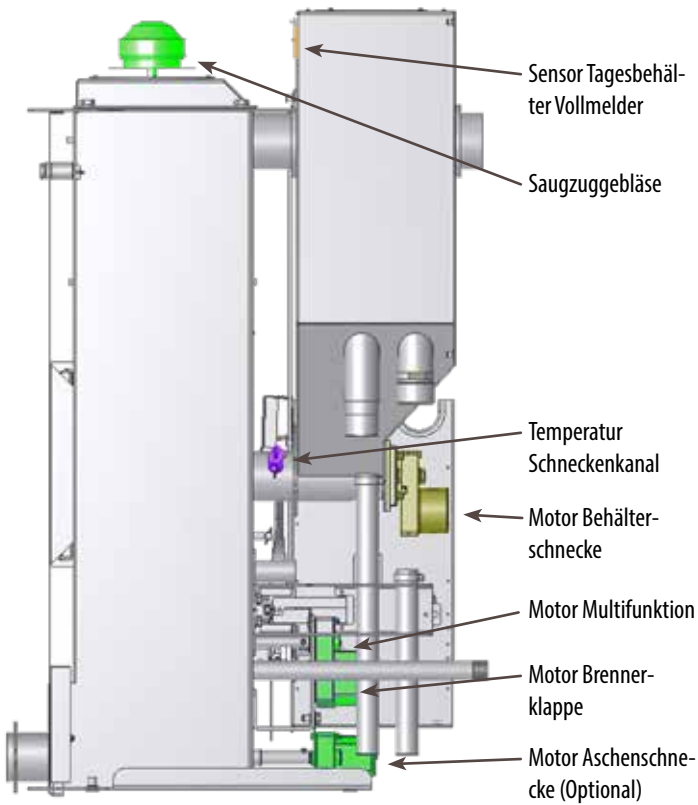
Nach dem wieder einsetzen der Aschenlade achten Sie bitte auf eine ordentliche Verriegelung!











Warum ist die Reinigung so wichtig?

Die Gesetzlichen Vorschriften und Messverfahren werden immer strenger, daher ist es notwendig Ihren Pelletkessel vor der Abgasmessung zu reinigen.

Durch die Reinigung verbessern Sie die Abgaswerte und vermindern den Staubgehalt im Abgas.

Wie Sie zum besten Ergebnis kommen, lesen sie bitte unten nach.

1 Aschenlade

Entleeren Sie die Aschenlade wie auf Seite 35 beschrieben

2 Reinigung des Brenners

- a. Starten Sie das Aschenladen-Programm falls nicht gerade durchgeführt
- b. Öffnen Sie die Brennraumtüre
- c. Entfernen des Pelletsfangring (10 / 15 kW)
- c. Entfernen des Brenner (25 / 35 kW)
- d. Entfernen Sie Ablagerungen (Verglasungen) im Brenner
- e. Entfernen Sie Ablagerungen auf dem Brennerrost

3 Abschluss

- f. Setzen Sie den Pelletsfangring wieder auf den Brenner (10 / 15 kW)
- g. Setzen Sie den Pelletsfangring wieder auf den Brenner (25 / 35 kW)
- h. Schließen Sie die Brennraumtüre

	Re ² Pelletheizung 15 kW mit E-Filter	Re ² Pelletheizung 10 kW	Re ² Pelletheizung 15 kW	Re ² Pelletheizung 25 kW	Re ² Pelletheizung 35 kW
Bezeichnung*	Balance K / Type HP 02	Balance K / Type HP 01	Balance K / Type HP 02	K Flash / Type HP 03	K Flash / Type HP 04
Prüfnorm	EN 303 - 5	EN 303 - 5	EN 303 - 5	EN 303 - 5	EN 303 - 5
Kesselklasse	5	5	5	5	5
Nennwärmeleistung [kW]	4,2 - 14,1	4,2 - 9,8	4,2 - 14,1	7,6 - 25	7,6 - 32
Wirkungsgrad Volllast [%]	91,2	92,6	92,6	95,4	95,4
Wirkungsgrad Teillast [%]	95,2	91,0	91,0	93,9	93,9
Leistungsaufteilung Raum / Kessel [%]	0 / 100	0 / 100	0 / 100	0 / 100	0 / 100
Maximale Brenndauer bis Reinigung [h]	8	8	8	8	8
Einstellbare Kesseltemperatur [°C]	55 - 83	55 - 83	55 - 83	55 - 83	55 - 83
Min. Rücklauftemperatur [°C]	25	25	25	25	25
Zulässiger Betriebsdruck [bar]	3	3	3	3	3
CE Kennzeichnung	CE	CE	CE	CE	CE
Brennstoffart	EN-17225-2 A1	EN-17225-2 A1	EN-17225-2 A1	EN-17225-2 A1	EN-17225-2 A1

Abmessungen					
Gesamtbreite [mm]	540	540	540	580 + 310 (A-Box)	580 + 310 (A-Box)
Gesamttiefe [mm]	600	600	600	750	750
Gesamthöhe [mm]	1140	1140	1140	1830	1830
Höhe Rauchrohranschluss [mm]	940	940	940	1380	1380
Durchmesser Rauchrohranschluss [mm]	80	80	80	130	130
Höhe Vorlauf [mm]	185	185	185	1270	1270
Höhe Rücklauf [mm]	185	185	185	1270	1270
Gesamtgewicht [kg]	158	158	158	330	330
Wasserinhalt [L]	32	32	32	60	60
Wasserseitiger Widerstand [mbar]	20	20	20	38	38
Vorratsbehälter [L]	45	45	45	90	90

Anschlüsse					
Vorlauf [Zoll]	3/4	3/4	3/4	5/4	5/4
Rücklauf [Zoll]	3/4	3/4	3/4	5/4	5/4
Entlüftung für Kessel [Zoll]	1/2	1/2	1/2	3/4	3/4

Prüfwerte					
$\Delta T = 20 \text{ K}$ [mbar]	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Abgastemperatur bei Volllast [°C]	95	90	90	140	140
Abgastemperatur bei Teillast [°C]	55	60	60	80	80
Abgasmassenstrom bei Volllast [g/s]	6,9	7,1	7,1	21	21
Abgasmassenstrom bei Teillast [g/s]	2,9	3,1	3,1	7,2	7,2
CO bei Volllast [mg/Nm ³]	47	37	37	54	54
CO bei Teillast [mg/Nm ³]	111	80	80	138	138
Minimaler Förderdruck [Pa]	1	1	1	1	1
Maximaler Förderdruck [Pa]	25	25	25	25	25
Staub bei Volllast [mg/Nm ³ bei 13% O ₂]	1,3	12,8	12,8	12	12
Staub bei Teillast [mg/Nm ³ bei 13% O ₂]	2,3	4,3	4,3	16	16

Elektrische Leistungsaufnahme					
Elektrischer Anschluss	230 V \geq 13 A	230 V \geq 13 A	230 V \geq 13 A	230 V \geq 13 A	230 V \geq 13 A
Standby [W]	7	7	7	7	7
Saugturbine während des Pelletsfüllvorganges [W]	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Zünden [W]	257	257	257	257	257
Bei 100 % Brennerleistung [W]	38	38	38	47	47

*Für BAFA-Förderung: Mindestpufferspeichervolumen von 30 l/kW Voraussetzung!

Stand der technischen Daten: 09/2022. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Bei Abweichungen gelten Daten aus Prüfbericht.

PELLETHEIZUNGEN



Re² Pelletkessel 10 / 15 kW
Art. Nr. 2010.31/ 2020.31



Re² Pelletkessel 10 / 15 kW XL
Art. Nr. 2010.32/ 2020.32



Re² Pelletkessel 25 / 35 kW
Art. Nr. 2040.31 /Art. Nr. 2045.31



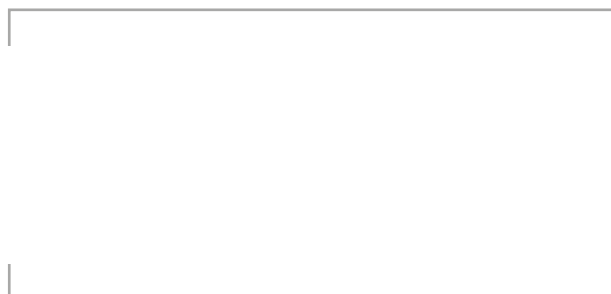
Re² Kaskade
(bis zu 3 Kessel-Kaskadenregler inkl.)

Spanner Re² GmbH

Niederfeldstraße 38
D-84088 Neufahrn i. NB

Tel. + 49 (0) 8773 707 98 - 0
Fax + 49 (0) 8773 707 98 - 299
pelletheizungen@holz-kraft.de
www.holz-kraft.com

BESUCHEN SIE UNS



Unser Partner berät Sie gerne:

Druck-, Satzfehler sowie technische u. preisliche Änderungen vorbehalten.
Um Ihnen den Nutzen aus unserer stetigen Weiterentwicklung zur Verfügung stellen zu können, behalten wir uns technische Änderungen vor, auch ohne vorherige Ankündigungen. Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechnen nicht zu Ansprüchen. Stand: 10/2022 - Artikelnr. 2098700